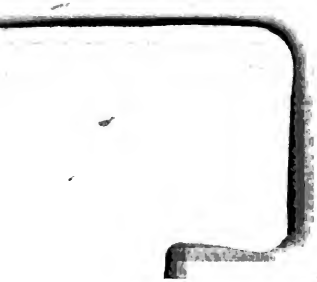
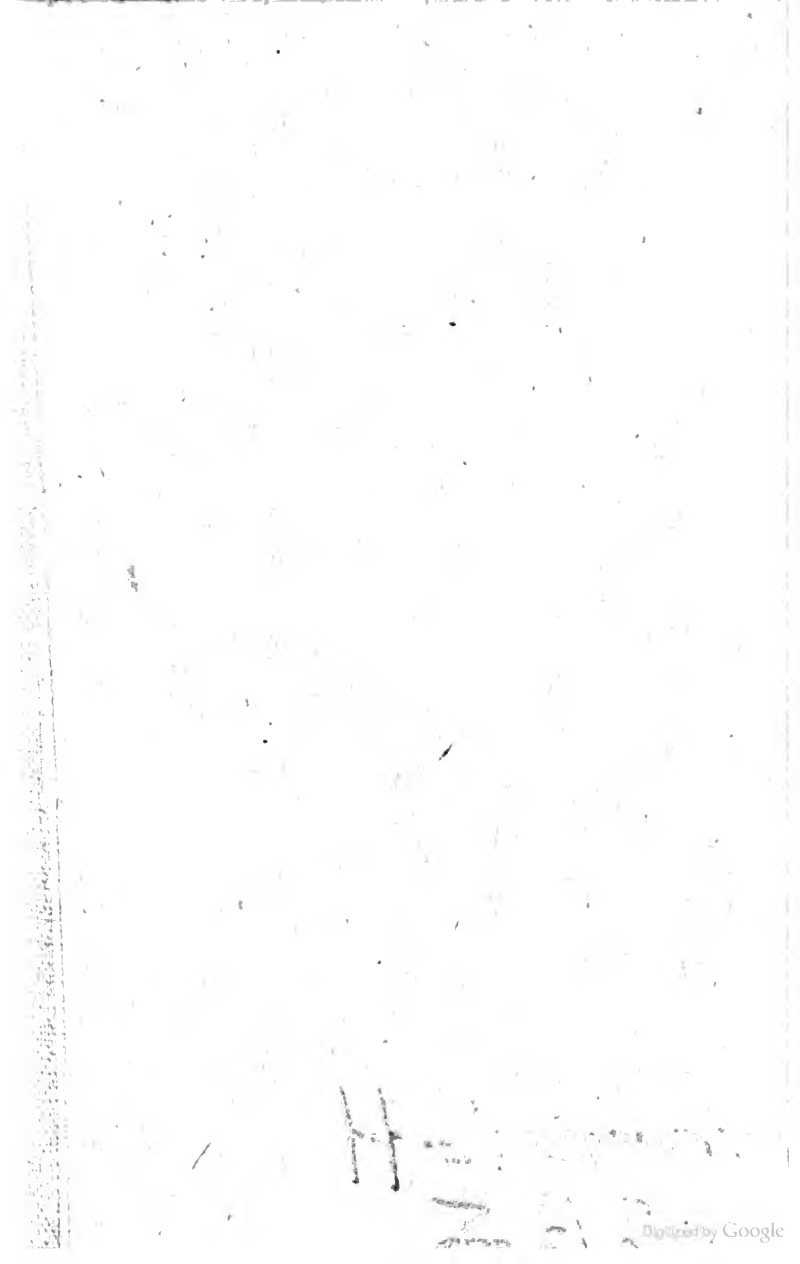

Digitized by Google


Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Doct. Johann Habermann's

Christliches

Gebet-Büchlein,

enthaltend

Morgen- und Abendsegen

auf alle Tage in der Woche.

Nebst andern schönen Gebeten.

Wie auch

Doct. Neuman's

Kern aller Gebete

und schöne

Morgen-, Abend- und andere

Lieder.

Nebst angehängtem

Geistlichen Stundenwecker.

Allentown, Penns.

Gedruckt und zu haben bei Blumer und Busch.

1846.

Digitized by Google

Wenn du betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließe die Thür zu (verstehe die Thür deines Herzens, welches während dem Gebet vor allen fremden Gedanken verschlossen seyn muß) und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der ins Verborgene siehet, wird dir's vergelten öffentlich. Matthia 6, Vers 6.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
832933
ASTOR LENOX AND TILDEN FOUNDATIONS
R 1918 L

Chrysostomus spricht:

Es kann gar wohl ein Mann, indem er in seinen Geschäften begriffen, oder wann er verreisen muß, andächtig beten. Es kann gar wohl ein jeder Handwerksmann in seiner Werkstatt sein Gemüth zu Gott erheben. Es kann gar wohl ein Weib, indem sie spinnt, oder sonst etwas Häusliches handthieret, ihre Gedanken gen Himmel richten und Gott inbrünstig anrufen. Es kann auch ein Knecht, Magd oder Dienstbot, indem er seine Arbeit verrichten oder aufwarten muß, sein Gebet zum Höchsten andächtig verrichten; denn Gott schämt sich keines Orts und Stelle, sondern verlangt jederzeit nur ein brünstiges Herz und eine sittsame Seele.

Digitized by Google

Gebet, wenn man zur Kirche gehen will.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, auf deine große Güte will ich in dein Haus gehen und dich anbeten in deinem heiligen Tempel, in deiner Furcht. Herr, leite mich in deiner Gerechtigkeit, richte deinen Weg vor mir her. Führe mich auf den Steg deiner Gebote, denn du bist mein Gott und Herr meines Heils. Lust habe ich zu deiner Wohnung und bin gern in der Gemeine der Heiligen, die dich loben und bekennen. Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth; meine Seele verlanget und sehnet sich nach deinen Vorhöfen. Kommt, lasset uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat, denn er ist unser Gott, und wir das Volk seiner Weide, und Schaafe seiner Heerde. Erhebet den Herrn, unsern

Gott, betet an zu seinem Fußschemel, denn er ist heilig. Ich bete zu dir zur angenehmen Zeit, Gott, durch deine große Güte, erhöre mich mit deiner treuen Hülfe. Amen.

Morgensegen am Sonntag.

Herr, himmlischer Vater, ewiger Gott, gebenedeyet sey deine göttliche Kraft und Allmächtigkeit, gelobet sey deine grundlose Güte und Barmherzigkeit, gepreiset sey deine ewige Weisheit und Wahrheit, daß du mich in dieser gefährlichen Nacht mit deiner Hand bedeckt, und unter dem Schatten deiner Flügel hast sicher ruhen und schlafen lassen, auch vor dem bösen Feind und allen seinen heimlichen Lüsten und Tücken bewahret, und ganz väterlich beschirmet. Darum lobe ich dich um deiner Güte und Wunder, die du an den Menschenkindern thust, und will dich bei der Gemeine preisen, dein Lob soll allewege in meinem Munde seyn, meine

Digitized by Google

Seele ſoll allezeit dich, meinen Herrn rühmen, und was in mir iſt, deinen heiligen Namen preiſen, und will nimmermehr vergeſſen alles, was du mir Gutes gethan haſt. So laß dir nun gefallen das Lobopfer aus meinem Mund, welches ich dir des Morgens früh in Einfältigkeit meines Herzens bringe. Ich rufe zu dir von ganzem Gemüthe, du wolleſt mich heute dieſen Tag auch behüten vor aller Gefahr, Leibes und der Seele, und deinen lieben Engeln über mir Befehl thun, daß ſie mich behüten auf allen meinen Wegen. Umgieb mich zurings mit deinem Schild, und führe mich auf den Steg deiner heiligen Gebote, daß ich unſträflich wandele in deinem Dienſt, wie die Kinder des Tages, zu deinem göttlichen Wohlgefallen. — Wehre dem böſen Feind, und allen Aergerniſſen dieſer Welt; dazu ſteure meinem Fleiſch und Blut, daß ich nicht von ihnen überwältiget, etwan gröblich

wider dich handele, und mit meinen Sünden erzürne. Regiere du mich mit deinem heiligen Geist, daß ich nichts vornehme, thue, rede oder gedenke, denn allein das, was dir gefällig, nnd zu Ehren deiner göttlichen Majestät gereichet. Siehe, mein Gott, ich übergebe und opfere dir mich heut ganz und gar eigen in deinen Willen mit allem Vermögen und Kräften, innerlich und äußerlich. Mache du mich dir zu einem Opfer, das da lebendig, heilig, und dir wohlgefällig sey damit ich dir einen vernünftigen und angenehmen Gottesdienst leiste. Darum du heiliger Vater, allmächtiger Gott, laß mich dein Eigenthum seyn, regiere mein Herz, Seel und Gemüth, daß ich nichts denn dich wisse und verstehe. Herr, frühe wollest du meine Stimme hören, frühe will ich mich zu dir schikken und darauf merken, frühe will ich dich loben, und des Abends nicht aufhören durch Jesum Christum. Amen.

Digitized by Google

Abendsegen am Sonntag.

Ewiger Gott, barmherziger Vater, ich hebe meine Händ auf zu dir wie ein Abendopfer und sage dir von Herzen Lob, Preis und Dank, das du mich diesen Tag und die ganze Zeit meines Lebens vor allem Uebel und Unfall, durch den Schutz deiner lieben Engel, wider den bösen Feind gnädiglich beschirmet hast. Ich bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht gethan habe, und mich heute diese Nacht ferner mit deinen heiligen Engeln nmgeben, daß sie sich zurings um mich lagern und ein Wagenburg um mich schlagen, auf daß ich des bösen Feindes Fallstrick und Argliſt möge entfliehen. Laß mich, dein armes Geschöpf, deiner Güte und deiner Barmherzigkeit befohlen seyn. Schütze mich mit deinem ausgestreckten Arm, denn von Herzen begehre ich dein des Nachts, darzu mit meinem Geist in mir, wache ich allezeit zu dir. Ich

Digitized by Google

:e deiner Güte, und meine Seele
:t anf dich, lebendiger Gott, denn
›iſt meine Zuflucht und treuer
land. Siehe, Herr, wir ſchlafen
wachen, ſo ſind wir dein, wir leben
ſterben, ſo biſt du ja unſer Gott,
uns erſchaffen hat. Darum ſchreie
u dir, laß deine Gnade nicht fern
mir ſeyn; beſchirme mich mit
iem Schild; erhalte mich, daß ich
ihiglich liege, ſanft einſchlafe, und
ind wieder erwache; decke mich in
ier Hütte zur böſen Zeit, verberge
h heimlich in deinem Gezelt, und
öhe mich auf einem Felſen, ſo wer-
ich mir nicht grauen laſſen. Und
ich ſchon wandelte im finſtern
al, werde ich kein Unglück fürchten,
n du biſt bei mir, dein Stecken und
ab tröſten mich. So verleihe mir
n deine Gnade daß mein Leib ſchlafe,
Seele aber allezeit zu dir wache,
› daß ich dich ſtets in meinem Herzen
›e, und du nimmermehr aus meinem
müthe kommeſt, auf daß mich die

Digitized by Google

Nacht der Sünde nicht überfalle. Bewahre mich vor böſen ſchändlichen Träumen, vor unruhigem Wachen und unnützen Sorgen, vor argen ſchweren Gedanken und vor aller Qual. Siehe, mein Gott und Herr in deinen gnädigen Schutz befehle ich dir mein Leib und Seele, meine lieben Angehörigen, und alle die ſonſten mit mir verwandt ſind. Laß dir's gefallen, Herr, daß du uns erretteſt: wende deine Barmherzigkeit nicht von uns, laß deine Güte und Treue uns allewege behüten: darum bedecke uns in dieſer Nacht mit deiner Güte, umfahe uns mit deiner Gnade auf allen Seiten, unterlege uns mit deiner Barmherzigkeit, daß wir an Seel und Leib behütet werden. Amen.

Morgenſegen am Montag.

O du unſterblicher, gütiger Gott, weil du deinem Volk im Geſetz geboten, alle Morgen ein Brandopfer zu thu

dich damit zu loben, und dir zu danken für deinen gnädigen Schutz, so bringe ich dir jetzt auch das Lobopfer, das ist, die Frucht meiner Lippen und preise deinen heiligen Namen, daß du mich durch deine große Gnade und Barmherzigkeit heut diese Nacht vor allem Uebel und Schaden, an Leib und Seel behütet, und wider meinen Widersacher, den bösen Feind ganz väterlich erhalten hast. Denn wo du nicht mein Schild und Beistand wärest gewesen, so hätten mich unzählige Unglücksfälle verderbet, daß ich nicht gesund hätte mögen aufstehen. Darum danke ich dir ja billig für deine gnädige Beschützung. Weiter schreye ich zu dir aus Grund meines Herzens, und mein Gebet kommt frühe vor dich. Frühe suche ich dich und bitte, du wolleſt mich mit allem, was mir zuständig ist, heute ferner behüten vor der List und Gewalt des Teufels, vor Sünden und Schaden und allem Uebel.

Digitized by Google

Komme du mir zuvor in dieſer Frühſtunde mit deiner Gnade, da ich ohne dich nichts vermag, und hilf, daß ich heute alle meine Werke in deinem Namen chriſtlich anfange und ſeliglich vollführe zu Ehren deiner göttlichen Majeſtät und zum Nutzen meines Nächſten. Bewahre meine Seele, Verſtand, Vernunft Sinnen und Gedanken, alle mein Thun und Laſſen daß der leidige Teufel mir nicht ſchaden könne. Beſchütze mich vor der Seuche, die im Mittag verderbet. Behüte mich vor allen meinen ſichtbaren und unſichtbaren Feinden, daß ſie mich mit ihren Liſten, Tücken und Vergiftungen, mit aller ihrer Gewalt und Bosheit heimlich und öffentlich, nicht verletzen noch beſchädigen können. Herr Gott, Vater und Herr meines Lebens, behüte mich auch vor unzüchtigem Geſichte und wende von mir alle böſen Lüſte. Laß mich nicht in Schlemmen und Unkeuſchheit gerathen, und behüte

mich vor unverschämten Herzen. Hilf daß ich durch deine Gnade das Auge, so mich ärgern will, ausreiße und von mir werfe, durch Ablegung böser und unreiner Begierden des Herzens. Nimm von mir hinweg alles, was dir mißfällt und mir schädlich ist. Gieb mir, was dir wohlgefällt und mir nützlich ist auf daß ich dir in wahrem Glauben diene. Siehe mich an, du Heiland aller Welt, mit den Augen deiner Barmherzigkeit, und erleuchte mein Herz und Auge, daß ich wandele in dem Glanz deiner Gnaden so über mich aufgehet, auf daß ich dich, das ewige Licht, nun und nimmermehr verliere.—Amen.

Abendsegen am Montag.

O du starker, lebendiger GOtt, Vater unsers Herrn JESU Christi, ich danke dir, daß du mich heut diesen Tag durch deinen göttlichen Schutz, vor allem Schaden und Gefahr so gnädiglich

Digitized by Google

behütet haſt, daß ich nicht in Feuersnoth kommen bin, daß mich Waſſerfluthen nicht erſäufet, und daß mich wilde Thiere nicht zerriſſen haben, daß ich nicht bin gefallen in die Schärfe des Schwerdts, daß mich die Feinde nicht ermordet und böſe Leute nicht verwundet haben, daß ich von Dieben und Räubern nicht erſchlagen noch beſchädigt worden bin, dazu auch, daß ich mich nicht zu Tode gefallen habe und ſonſt unvorſichtiglich zerſtoßen oder auf andere Weiſe verletzt worden bin. In Summa, daß ich nicht kommen bin in Gefährlichkeiten des Leibes und Lebens; das alles habe ich allein deiner Barmherzigkeit zu danken, der du mich auf allen meinen Wegen und Stegen behüteſt. Ich bitte nun ferner, du wolleſt mir vergeben alle meine Sünden, die ich wider dich gethan habe, und mich ſammt allen ſo mir verwandt ſind und zugehören, heut dieſe Nacht und die ganze Zeit unſers Lebens auch gnädiglich

bewahren vor Angst und Beschwerniß, vor des Teufels List und Geschwindigkeit, womit er uns Tag und Nacht zu bestricken gedenkt. Behüte uns auch vor der schädlichen Pestilenz die im Finstern schleichet; bewahre uns vor dem Strick des Feindes. Errette uns daß wir nicht in das Netz des Jägers kommen so unsern Seelen nachstehet. Beschütze uns auch vor schweren Richtungen und Schrecken des Satans, vor allem Uebel des Leibes und der Seele. Denn du bist unsere feste Burg, unsere Wehr und Waffen; in dir stehet alle unsere Hoffnung und Zuversicht. Darum, du getreuer Gott, laß deine Augen über uns offen seyn und bewahre uns in dieser Nacht vor aller Gewalt und Anfechtung des bösen Feindes; sey unser Wächter und Hüter, umgieb uns mit deinem Schutz auf daß der Teufel uns nicht könne beschädigen; denn bei dir stehet unser Heil, zu dir allein hebe ich meine

Digitized by Google

Augen auf, von woher nur allein mir Hülfe kommt. Meine Hülfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren und wie die Augen der Mägde auf die Hände ihrer Frauen sehen; also sehen unsere Augen auf den Herrn, unsern GOtt, bis Er uns gnädig werde. Sei uns gnädig! Herr, sey uns gnädig! denn wir sind arm und elend. Erhebe über mich das Licht deines Antlitzes, daß ich nicht im Tod entschlafe, der du lebest und regierest in Ewigkeit.— Amen.

Morgensegen am Dienstag.

Gelobet sey GOtt, der Schöpfer Himmels und Erden! Gelobet sey der Herr der allein Wunder thut, und gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich! Der den Tag und die Nacht durch eine göttliche Weisheit geschaffen und unterschieden hat, dazu verordnet,

Digitized by Google

daß, so lange die Erde stehet, sie nicht sollen aufhören, auf daß der Mensch des Nachts möge seine Ruhe haben und am Tage wieder an seine Arbeit gehen. Herr! wie sind deine Werke so groß und viel; du hast sie alle weislich geordnet und die Erde ist voll deiner Güte.

Für solche deine Wohlthaten sollen wir dir danken ehe die Sonne aufgehet und vor dich treten wenn das Licht hervor bricht. Deshalb preise ich dich jetzunder auch, daß du mich diese Nacht hast sicher ruhen und schlafen lassen, auch wiederum fröhlich und gesund erwachen, dazu vor aller Gewalt und Bosheit des Feindes väterlich beschirmet. Ich bitte dich du wollest meine Seele in deine Hände einschließen, meinen Leib nach deinem Wohlgefallen gesund erhalten und mich vor allem Uebel und Schaden behüten. Sey du mein gewaltiger Schutz, meine große Stärke, mein

Digitized by Google

Schirm wider die Hitze, meine Hütte wider den heißen Mittag, mein Hut wider das Straucheln, meine Hülfe wider den Fall, auf daß mich kein Unglück treffe. O gütiger GOTT, weil die Stunde auch da ist, aufzustehen vom Schlaf der Sünden und aller Ungerechtigkeit, sintemal jetzt unser Heil gar nahe ist, denn die Nacht ist vergangen und der Tag ist herbeikommen; so hilf, daß wir ablegen die bösen Werke, und anlegen die Waffen des Lichts, auf daß wir ehrbarlich wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Geilheit und Unzucht, nicht in Hader und Neid, sondern daß wir anziehen Jesum Christum in wahrem Glauben und christlichem Wandel. Deshalb wecke mich alle Morgen, wecke mir das Ohr, daß ich mit gläubigem Herzen dein heilig Wort höre, und dasselbige in meinem Gedächtniß behalte, auf daß ich meine Ohren neige zum Schreien

und Flehen der Armen, und dieselben in ihrer Noth nicht verlasse. Und wann ich wieder in meiner Angst zu dir rufe, so erhöre du auch die Stimme meines Flehens, und verachte nicht das Seufzen in meiner letzen Noth. Laß mein Gebet frühe vor dich kommen; neige deine Ohren zu meinem Schreien und erfülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich seyn in dir unser Lebenlang. Amen.

Abendsegen am Dienstag.

Herr, gütiger Gott, heiliger Vater, des Tages schreie ich zu dir mit meiner Stimme. Wann mir bange ist, rufe ich zu dir, und des Abends gedenke ich an deine Güte und Treue, die du mir erzeiget hast, und sonderlich preise ich dich jetzund auch, daß du mich aus lauter Gnade und Barmherzigkeit, ohne allen meinen Verdienst und Würdigkeit, heute, diesen vergangenen

Digitized by Google

Tag, vor unzähligem Schaden und Gefahr, die mich hätten treffen können, so ganz väterlich behütet hast, daß mich der Satan nicht mit einem bösen, jähen Tod umgebracht hat; daß ich vom Ungewitter, Hagel und Blitz nicht bin beschädigt worden; daß mich große Sturmwinde nicht verletzt haben; und daß mich der böse Feind im Essen und Trinken, mit Gift und andern seinen tausendkünstigen Listen nicht verderbet hat; daß ich auch kein Arm oder Bein entzwei gefallen habe; dafür sage ich dir jetzt und allezeit Lob und Dank, und bitte dich um das bittere Leiden Jesu Christi willen, du wollest mir verzeihen jede Mißhandlung, so ich heute wider dich gethan habe, und mich diese Nacht gnädiglich bewahren vor meinem Widersacher, dem leidigen Teufel, vor Schrecken und Entsetzen des Nachts, daß mich kein Ungestüm noch Phantasie bethöre oder beschädige. Behüte mich auch,

Digitized by Google

mit allen meinen Angehörigen, für Waſſer und auch Feuers-Nöthen, von allem Uebel, des Leibes und der Seele. Laß mich ohne alle Sorge und Bekümmerniß ruhig einſchlafen, auf daß ich auch in der Finſterniß das Licht deines göttlichen Glanzes über mich ſcheinend mit den Augen meines Herzens ſehen möge. Denn du biſt ein helles und wahrhaftiges Licht, welches da erleuchtet alle Dunkelheit, die uns umfangen hat. Du, HERR Gott, biſt bei mir, du biſt mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Hort meines Heils und mein Schutz. Herr, mein Gott, zu dir breite ich des Nachts meine Hände aus, komme zu mir wie ein Spatregen, der das Land befeuchtet. Bleibe bei uns, HErr, denn der Tag hat ſich geneiget, und es iſt niemand, der uns in dieſer Finſterniß ſchützet, als du allein unſer Gott. Eile, mir zu helfen,

Digitized by Google

und schütze mich in dieser Nacht, daß mein Geist in Sünden nicht entschlafe, und meinem Leib kein Uebel widerfahre. Wecke mich zur rechten Zeit, und laß mich hören Freude und Wonne; denn ich habe Lust an deinem Wort und Zeugnissen, welche meines Herzens Trost sind. Gieb, daß vor meine Ohren keine traurige Bothschaft komme, und wende von mir die Angst meiner Seele, denn du allein kannst mein Leben fristen, und mich mit allerlei Segen erfüllen, in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

Morgensegen am Mittwoch.

Allmächtiger, barmherziger Gott nachdem alle deine Creaturen dich ohne Unterlaß loben und preisen sollen, welches auch die Vögel unter dem Himmel thun, die dich, ewiger Gott, früh mit ihrem lieblichen Gesang, als ihren Schöpfer, loben und preisen. So danke ich dir jetzt auch von Herzen

Digitized by Google

daß du mich die vergangene Nacht und die ganze vorige Zeit meines Lebens unter deinem Schutz und Schirm bis auf diese gegenwärtige Stunde erhalten hast, und mich aus dem Schlaf und Finsterniß dieser Nacht erwecket, fröhlich und gesund hast aufstehen lassen. Ich bitte dich, durch die heilbringende Auferstehung Jesu Christi von den Todten, du wollest mich künftig auch behüten vor allem Unglück und Uebel, sammt Allen, die mir mit Blutsfreundschaft oder sonst verwandt sind. O Herr, hilf deinem Volk, und segne dein Erbe, weide sie und erhöhe sie ewiglich. Du wollest mich auch in dieser Frühstunde mit deiner Barmherzigkeit erfüllen, daß ich heute mit Freuden diesen ganzen Tag in deinen Geboten ohne alle Todsünde zubringe. Erzeige mir deine Gnade wie eine Thauwolke des Morgens, und wie ein fruchtbarer Thau, der früh Morgens

Digitized by Google

sich ausbreitet nnd das Land befeuchtet, also wollest du deine Güte über mich ausstrecken, mein träges Gemüth erfrischen, daß ich wacker und fröhlich deinen Willen thue. Regiere mich mit deinem heiligen Geist, daß ich dir mit reinem Herzen dienen möge, in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit, die dir gefällig ist. Behüte mich, daß ich heute nicht wider dich sündige und etwan mein Gewissen mit fleischlichen Lüsten beflecke, welche wider die Seele streiten. Bewahre auch meine Zunge vor Bösem, und meine Lippen, daß sie nicht falsch reden oder trügen; schandbare Worte und närrische Ausdrücke, die den Christen nicht geziemen, laß ferne von mir seyn. Hilf, daß ich mit meinen Lippen Niemand ärgere noch afterrede, urtheile oder verdamme, auch Niemand lästere oder schmähe. O! daß ich könnte ein Schloß an meinen Mund legen, daß ich dadurch nicht zu Fall käme, und meine

Zunge mich nicht verderbte! Gieb Gnade, daß ich mich selbst in meinen Gebrechen erkenne und strafe, damit ich nicht in dein strenges Urtheil und Gericht falle; solches verleihe mir, ewiger Gott, durch Jesum Christum, deinen Sohn. Amen.

Abendsegen am Mittwoch.

O du heilige Dreifaltigkeit in einem göttlichen Wesen, die du bist mein Leben, Heil und ewiger Trost, dir sage ich mit Mund und Herzen Lob und Dank, daß du mich diesen Tag über gnädiglich behütet hast. Ich bitte deine göttliche Güte, du wollest alle meine Missethat bedecken, am allermeisten aber, was ich heute wider dich und deine heilige Gebote, mit meiner Zunge, mit unnützen, vergeblichen Worten, mit Afterreden und sonsten gesündiget habe. Und wollest mich diese zukünftige Nacht auch bewahren vor allem Schaden und Gefahr;

Digitized by Google

denn zu dir allein hab' ich all' mein Vertrauen. Gott! wie dein Name ist, so ist auch dein Ruhm, bis an der Welt Ende; deine Rechte ist voll Gerechtigkeit; darum empfehle ich meinen Leib und meine Seele in deine Hände. So benedeie mich nur die göttliche Majestät und beschirme mich die heilige Dreifaltigkeit, und erhalte mich die unermäßliche Barmherzigkeit; es vertheidige mich die unaussprechliche Mildigkeit; es erfreue mich die allerhöchste Wahrheit Gottes; mich stärke die tiefste Erkenntniß Christi; mich bewahre die grundlose Gütigkeit des HERRN: die Gnade des Vaters regiere mich, die Weisheit des Sohns erquicke mich; die Kraft des heiligen Geistes erleuchte mich; mein Schöpfer steh mir bei; mein erlöser helfe mir; mein Tröster wohne bei mir; der Herr segne und behüte mich; der Herr erleuchte sein Angesicht über mich, und sei mir gnädig; der Herr erhebe

Digitized by Google

sein Angesicht auf mich, und gebe mir Frieden. Dieser Schutz und Segen der einigen und ewigen Gottheit sei heut und allezeit zwischen mir und allen meinen Feinden, sichtbaren und unsichtbaren, daß sie sich nicht zu mir nahen noch beschädigen können. — Gleichwie die Wolkensäule in der Wüsten sich machte zwischen das Heer der Egypter und das Israel, daß diese und jene nicht zusammen kommen konnten, damit den Kindern Israel kein Leid widerfahre; also wollest du zwischen mir und allen meinen Feinden eine Feuermauer und Unterschied sein, daß sie mich nicht berühren. Erhalte mich auch in meinem letzten Stündlein, wann meine Augen nicht mehr sehen, meine Ohren nicht mehr hören, und wann meine Zunge nicht mehr redet, wann meine Hände nicht mehr greifen, und die Füße nicht mehr gehen mögen, so stehe mir bei, du hochgelobte Dreifaltigkeit, daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

Digitized by Google

Morgensegen am Donnerstag.

Herr JEsu Christi, der du bist das ewige wahre Licht, welches da vertreibet die Finsterniß der Nacht und der Schatten des Todes. Deinen Namen will ich rühmen, dir will ich lobsingen und danken, daß du mich in dieser Nacht so gnädiglich behütet, und aus der Finsterniß an das Licht gebracht hast. Mich hast du bewahret vor dem Grauen des Nachts, vor des Teufels Schrecken, vor der schädlichen Pestilenz, die im Finstern schleichet, vor mancherlei Seuchen und Krankheiten, die mir hätten widerfahren können. Auch hast du meine Seele mit deinem Schild umringet und bewachet, wie ein Hirt seine Heerde bewachet.—Dazu Alles, was ich habe, ist durch deine große Barmherzigkeit unversehret behütet worden. Für solchen gnädigen Schutz, und alle deine Wohlthaten, sey dir Lob und Preis gesagt. Von deiner Macht will ich reden, und d

Morgens deine Güte rühmen, denn du bist meine höchste Zuversicht, meine feste Burg, meine starke Hülfe, mein treuer Gott, auf den ich traue, du erfreuest mein Herz und machest mir das Angesicht fröhlich. Ich bitte dich durch deine heilige Geburt und Menschwerdung, du wollest an diesem Tage deine Barmherzigkeit über mich aufgehen lassen, und hervor brechen, wie die schöne Morgenröthe, und zu mir kommen wie der Frühregen. Erleuchte meine blinde Natur und verdunkeltes Herz mit deinem Glanz, auf daß du in meinem Herzen aufgehest, der du bist der rechte Morgenstern und das wahrhaftige Licht, welches da erleuchtet alle Menschen zum ewigen Leben. Behüte mich auch heute vor allem Uebel. Sey mir gnädig, Herr, denn auf dich harre ich, meine Seele wartet auf dich von einer Morgenwache bis zur andern. Sey du mein Arm frühe, dazu mein Heil zur Zeit der Trübsal. —

Digitized by Google

Beschirme mich an Leib und Seele, daß mir kein Uebel begegne, und keine Plage zu mir nahe. Treibe fern von mir alle bösen Geister, stehe du bei mir wider die Boshaftigen, tritt zu mir wider die Ubelthäter, und schütze mich, daß die Hand der Widerwärtigen mich nicht berühre. O Herr unser Gott, fördere das Werk unserer Hände bei uns, ja, das Werk unserer Hände wolleſt du fördern, und unsere Arme stärken, auch unsere Finger lehren, deine Gebote halten, daß wir heute nicht wider dich sündigen. Solches verleihe uns um deiner Barmherzigkeit willen, welche für und für währet in Ewigkeit. Amen.

Abendsegen am Donnerstag.

Gelobet sey Gott der Vater, durch Jesum Christum im heiligen Geist, ein ewiger einiger Gott, der durch seine mannigfaltige Güte mich armen Sünder und elenden Menschen, heut

dieſen Tag gnädig bewahret hat vor allen feurigen Pfeilen des Satans, die des Tages fliegen, vor der Seuche, die im Mittag verderbet, dazu vor dem jähen ſchnellen Tod, und vor allem Schaden. Herr, deine Güte reichet ſo hoch der Himmel iſt, und deine Wahrheit ſo weit die Wolken gehen. Du biſt gnädig und Barmherzig, alle deine Werke ſind löblich. Ich bitte dich, mildreicher Gott, du wolleſt mir aus Gnade Alles verzeihen, was ich heut wider dich gethan habe, es ſey mit Werken, Worten oder Gedanken; wolleſt auch deine Barmherzigkeit zu mir richten, und mich die zukünftige Nacht einſchlafen und ruhen laſſen, auf daß ich dich, der du biſt die ewige Ruhe, nun und nimmermehr verlaſſe, ſondern in dir bleibe durch den Glauben, unter deinem Schirm ſicher wohne, auf daß ſich der böſe Feind nicht dürfe zu mir nahen, und mir kein Schaden zufügen könne.

Digitized by Google

Herr, du bist mein Licht und mein Heil, vor wem soll ich mich fürchten? du bist meines Lebens Kraft, vor wem soll ich mir grauen? auf dich verlässet sich mein Herz, und mir ist geholfen. Du bist mein Trost und gewaltiger Schutz. Deine rechte Hand stärkt mich.—Deine Rechte tröstet mich und unter dem Schirm deiner Arme habe ich Zuflucht. Siehe, mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du mir, und des Nachts schweige ich auch nicht, und du erhörest mich. Wann ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich; wann ich erwache, so rede ich von dir; denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel ruhe ich; meine Seele hanget dir an, deine Rechte erhält mich. Wann ich im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht und mein Heil. O gütiger Gott, verleihe mir Gnade, daß wenn mein Sterbstündlein herzunahet, und ich in's Todbette zur ewigen Ruhe

h soll niederlegen, daß ich durch
ie Hülf im rechten festen Glauben,
:ost und unverzagt möge seliglich
1 ewigen Leben einschlafen. In=
erhalte mich dir, daß ich allezeit
he, nüchtern und mäßig lebe, und
christlicher Bereitschaft erfunden
:de, sintemal ich nicht wissen kann,
welcher Stunde du, unser Gott,
nmen wirst, und mich von hinnen
'ordern, auf daß ich würdig werde
stehen vor des Menschen Sohn und
ht zu Schanden werde in seinem
:richt, der mit dir lebet und regieret
Ewigkeit. Amen.

Morgensegen am Freitag.

Gebenedeiet sey Gott, mein Schö=
:r; gebenedeiet sey Gott, mein
eiland; gebenedeiet sey Gott, mein
chster Trost, der mir giebt Gesund=
it, Leben und Segen, der mein
chutz und Hülfe ist, und mich an
ib und Seele, nach seiner großen

Digitized by Google

und hochberühmten Barmherzigkeit, in dieser vergangenen Nacht, vor mancher Beschädigung des Satans behütet, und gesund an diesen Tag hat kommen lassen. Ich bitte dich, himmlischer Vater, durch den blutigen Schweiß Jesu Christi, deines lieben Sohns, du wollest mich heut diesen Tag in deinen göttlichen Schutz nehmen, mich beschirmen und handhaben innerlich und äußerlich, daß mir kein Arges widerfahre. Denn in deine Hände befehle ich heute und alle Tage meine arme Seele, meinen elenden Leib, mein dürftiges Leben, meine Sinnen, Vernunft, Verstand und Anschläge, alle meine Gedanken, Worte und Werke, mein Thun und lassen, meinen Eingang und Ausgang, mein Gehen und Stehen, mein Sitzen und Liegen, meinen Willen und Rathschläge, mein Dichten und Trachten, meinen Glauben und Bekenntniß, und was ich auswendig und inwend

Digitized by Google

bin und vermag, das Ende meines Lebens, mein Sterben und Auferstehen. O Herr Gott! schaffe du mit mir, wie du willst und weißt, was zu deiner Ehr und zu meiner Seligkeit das Beste ist. Erhalte mich in deiner Furcht und wahren Erkenntniß. Behüte mich vor den Werken der Ungerechtigkeit, und so ich etwan wider dich aus Gebrechlichkeit würde sündigen, so bitte ich dich du wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir nehmen, deine Gnade nicht von mir wenden, deine Hülfe nicht von mir entziehen; denn es ist sonst kein anderer Gott noch Helfer, vor dir ist kein anderer gemacht, so wird auch nach dir keiner seyn: du bist der Erste und der Letzte, und außer dir ist kein Gott. Darum rufe ich zu dir allein, laß deine Güte über mich walten, laß mich früh hören deine Gnade, denn ich hoffe auf dich. Leite meinen Fuß auf rechter Straßen, daß ich nicht wandle im Rath der

Gottlosen, noch trete auf den Weg der Sünder, noch sitze auf dem Stuhl der Spötter, sondern daß ich all meines Herzens Lust und Liebe habe zu deinem Wort und Geboten, und in denselbigen mich übe Tag und Nacht, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Abendsegen am Freitag.

Gelobet sey der Herr, der allein Wunder thut, und gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich, und alle Lande müssen seiner Ehre voll werden. Ich will täglich rühmen von Gott, und des Abends soll mein Mund ihm danken für und für.—Denn wenn ich schreie, so erhöret er mich, und wenn ich flehe, so neiget er seine Ohren zu mir, wenn ich bete, merket er auf meine Stimme. Der Herr ist meine Zuversicht und Stärke, eine Hülfe in den großen Nöthen, die mich getroffen haben. — Darum sage ich dir, ewiger Gott, Lob und Preis, daß du mich heute diesen

Digitized by Google

Tag väterlich behütet haſt vor allem Unfall und Schaden, ſo mir hätten begegnen können. Mein Herz iſt fröhlich, und meine Seele preiſet dich um alle deine Güte und Barmherzigkeit; meine Zunge ſoll ihr Geſpräch von dir haben, und immer ſagen: Hochgelobet ſey Gott, geſegnet ſey ſein heiliger Name. Ich bitte dich, du wolleſt mir aus Gnaden nachlaſſen Alles, was ich heut wider dich geſündiget habe, und mich dieſe zukünftige Nacht, ſammt Allem, was mir zuſtehet, auch ſchützen. Sey du mein Schild und mein Schatten, über meiner rechten Hand. O Herr, behüte mich vor allem Uebel, behüte meine Seele, ſei mir gnädig, denn auf dich allein trau ich. Ich hoffe auf den Herrn, un rufe zu Gott, dem Allerhöchſten, z Gott, der meines Jammers ein End nachet. Siehe, der Hüter Iſrae läfet noch ſchlummert nicht; e d meinen Gang erhalten auf rech

Digitized by Google

ter Bahn, daß ich nicht strauchele und meine Tritte nicht wanken; er wird meinen Fuß nicht gleiten lassen, denn sein Wort ist ein Licht auf meinen Wegen. Darum, wenn ich mich lege, so werde ich mich nicht fürchten, sondern süße schlafen, und werde mich nicht fürchten vor plötzlichen Schrecken noch dem Sturm der Gottlosen, wann er kommt. Denn du behüteſt meinen Fuß, daß er nicht gefangen werde, und errettest mich von den Stricken des Todes. O Herr Gott, erhebe über mich das Licht deines Antlitzes, auf daß ich mich lege und schlafe ganz mit Frieden, und sicher wohne unter deinem Schirm, denn du, Herr, allein helfest mir. In deinem Namen will ich mich nun zur Ruhe niederlegen und meine Augenlieder schlummern lassen. Du, Herr Gott, wirst mich fröhlich wieder erwecken, zu Lob und Ehre deiner göttlichen Majestät, durch Jesum Christum, unsern Herrn. — Amen.

Digitized by Google

Morgensegen am Sonnabend.

O du wahrer unsterblicher Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, zu dir erhebe ich mein Gemüth mit schuldiger Dankbarkeit; deine Gerechtigkeit will ich nicht verbergen in meinem Herzen, von deiner Wahrheit und von deinem Heil will ich reden; ich will nicht verhehlen deine Güte und Treue vor der großen Gemeine, nnd Alles, was du mir Gutes gethan hast, will ich nicht verschweigen; denn es ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster, des Morgens deine Gnade, und des Abends deine Wahrheit verkündigen. Darum preiset dich meine Seele, daß du mich in dieser Nacht durch deine überschwengliche Barmherzigkeit beschützet hast. Gesegnet bist du, Herr Gott Zebaoth, der du dich gnädig erzeigest Allen, die nach dir fragen, und dein Heil lieben. Gesegnet ist dein großer Name in allen Landen, der unser

Digitized by Google

Schutz und Hülfe ist. Gesegnet sind alle deine Werke, die du an den Menschenkindern thust. Ich bitte dich, du wollest mich heut an diesem Tage auch behüten, daß mir der böse Feind keinen Schaden zufüge, und die Hand der Gottlosen mich nicht berühre. Herr Gott, mein Heiland, früh wach ich zu dir, früh rufe ich zu dir, hilf, daß ich die Werke meines Berufs, und was mir befohlen ist, fleißig und treulich ausrichte, zu deinem Lob, und meines Nächsten Besserung, damit ich das Licht dieses Tages und deiner Creaturen nicht zur Sünde oder zur Eitelkeit mißbrauche, dich nicht beleidige mit meinem Thun und Lassen, und den Bund meiner heiligen Taufe nicht übertrete. Verleihe mir auch Gnade, daß ich mich hüte vor den sechs Stücken, die du hassest, und vor dem siebenten, daran du ein Greuel hast, als da sind: Hohe Augen; falsche Zungen; Hände, die unschuldig Blut

Digitized by Google

vergießen; ein Herz, das mit bösen Tücken umgehet; Füße, die behende sind, Schaden zu thun; falscher Zeuge, der frech Lügen redet, und der da Hader zwischen Brüdern anrichtet. Vor solchen und dergleichen Lastern bewahre mich, mein Gott, daß ich nimmermehr darein gerathe, noch bewillige, sondern lehre mich thun deinen Willen; denn du bist mein Gott und Herr. Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn, daß ich dir diene in unsträflichem Wandel, dazu alle mein Thun und Leben dir gefalle, in Christo Jesu. Amen.

Abendsegen am Sonnabend.

Lob sey dir, du höchster und unsterblicher Gott! Lob sey deiner milden Güte und Barmherzigkeit; Lob sey deiner ewigen Weisheit und Wahrheit, der du mich diesen Tag vor allem Schaden und Uebel behütet hast. Ich bitte dich, du wollest deine Güte, die

Digitized by Google

du an mir angefangen haſt, gnädiglich vollenden und mich heute dieſe Nacht auch laſſen ruhen unter deinem höchſten Schirm, und mich mit deinen Fittichen bedecken. Laß meine Zuverſicht ſeyn unter dem Schatten deiner Arme, daß ich kein Unglück fürchte. Behüte mich, mein Gott, wie einen Augapfel. Beſchirme mich unter dem Schatten deiner Flügel. Herr, du biſt mein Gott und mein Erbtheil, mein Heil ſtehet in deinen Händen. Hilf mir durch deine Güte, daß nicht Furcht und Zittern über mich komme, und mich Grauen des Nachts nicht überfalle. Sey mir gnädig, denn auf dich trauet meine Seele, und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht. Ich ſuche den Herrn in meiner Noth; meine Hand iſt des Nachts ausgeſtreckt, und läſſet nicht ab, denn meine Seele hat ſonſt keinen Troſt: ſo weiß ich auch von keinem Helfer im Himmel und auf

)en, denn von dir allein. Zu Mit=
lacht, so ich erwache, gedenke ich
)einen Namen, daß er so lieblich
und an deine Güte und Treue, die
mir erzeiget hast, und danke dir
die Rechte deiner Gerechtigkeit.
nn ich betrübt bin, so denke ich an
t, wann mein Herz in Aengsten
o rede ich von meinem Heiland;
er führet meine Seele aus dem
)erben, und errettet mich von den
den des Todes. Herr Gott, mein
and, ich schreie Tag und Nacht
)ir, daß du mir vergeben wollest
meine Mißhandlung, die ich diese
he und heute wider dich gethan
. O Herr, errette meine Seele,
)einer Barmherzigkeit willen. —
)ist gnädig und gerecht, und unser
ist barmherzig. Der Herr
:e die Einfältigen. Wann ich
rliege, so hilft er mir auf. Da=
will ich fröhlich seyn, und dich
:n und rühmen auf meinem

Lager, denn die Zeit meines Lebens wird mir aufgehen, wie der Mittag, und das Finstere wird mir ein lichter Morgen seyn, und werde mich deß trösten, daß du, Gott, meine Hoffnung und Ruhe bist im Leben und im Tod. Ich werde mich legen, und Niemand wird mich aufwecken. So befehle ich nun meinen Leib und Seel in deine Hände, du treuer Gott, du hast mich erlöset, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Tägliches Gebet.

Ach lieber Gott und Herr, ich lebe, aber ich weiß nicht wie lange; ich muß sterben, und weiß nicht wann: du, mein himmlischer Vater, weißt es. Wohlan, soll dieses Stündlein, dieser Tag (diese Nacht) der letzte Tag oder Nacht meines Lebens sein, Herr, dein Wille geschehe, der ist allein der beste, nach demselben bin ich bereit, im wahren Glauben an Christum meinen

Erlöser, zu leben oder zu sterben; allein, lieber Gott, gewähre mir nur diese Bitte, daß ich nicht möge plötzlich in meinen Sünden sterben und verderben. Gieb mir rechtschaffene Erkenntniß, Reue und Leid über meine begangene Sünden, und stelle sie mir noch in diesem Leben unter Augen, damit sie mir nicht am jüngsten Tage unter Augen gestellt, und ich dadurch vor Engeln und Menschen zu Schanden werden möchte, sondern verleihe mir so viel Zeit und Raum zur Buße, daß ich meine Uebertretung von Herzen erkennen, bereuen, und derselben Vergebung und Trost aus deinem seligmachenden Wort erlangen möge. Ach, barmherziger Vater, verlaß mich nicht, nimm deinen heiligen Geist nicht von mir! mein Herz und meines Herzens Zuversicht ist dir, o Herzenskündiger, wohl bekannt, in derselben erhalte mich zum ewigen Leben. Laß mich sterben, wenn du willst, nur verleihe

Digitized by Google

mir ein vernünftiges, sanftes und seliges Ende.

Seufzer.

Jesu, Herrscher ohne Ende,
Nimm zu dir in deine Hände
Meine Seele zu der Zeit,
Wenn du mich von hier aufreibest,
Und der Erden einverleibest,
Dein zu sein in Ewigkeit.

Gebet um Vergebung der Sünden.

Barmherziger Gott, ewiger Vater, groß sind meine Sünden, viel und mächtig ist meine Missethat, meine Uebertretungen sind unzählig; denn all mein Dichten und Trachten von Jugend auf ist nur zum Bösen geneiget. Ach Herr, wer kann merken wie oft er fehle? Siehe, ich erkenne meine Sünde, sie ist immer vor mir. In dir allein hab ich gesündiget, und Uebel vor dir gethan, auf daß du Recht behaltest in deinen Worten, und rein bleibest, wann du gerichtet wirst. Ich

bitte aber deine unaussprechliche Mildigkeit, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. Wann du, Herr, willst Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn siehe, auf Tausend kann der Mensch dir nicht eines antworten, sintemal alle unsere Gerechtigkeit vor dir ist wie ein beflecktes Tuch. Deshalben erbarme dich meiner nach deiner Güte, und tilge meine Sünde nach deiner großen Barmherzigkeit, wasche mich wohl von meiner Missethat, und reinige mich von aller meiner Sünde. Um deines Namens willen, Herr, sei mir gnädig, heile meine Seele, denn ich habe an dir gesündiget. Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit, und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. Gedenke nicht der Sünde meiner Jugend und meiner Uebertretung, gedenke aber meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, und deiner Güte willen;

Digitized by Google

gedenke auch, daß wir Fleisch sind, e
Wind, der dahin fähret und nic
wieder kommt, und laß ab von deine
Zorn und Grimm über uns. O g
niger Gott, ich bekenne ja, daß nic
meine Werke noch Verdienst mög
austilgen meine Sünde oder dei
Gnade erwerben, sondern allein d
heilige Leiden und Sterben Jesu Chr
sti, des unbefleckten Lämmleins, i
eine reiche Bezahlung für unsere Mi
handlung, und sein Blut vergossen z
Vergebung unserer Sünden, ist ei
Abwaschung und Reinigung unser
Seelen. Auf solch Vertrauen u
Hoffnung rufe ich zu dir, du wollest d
Uebertretung deinem Volk aus Gna
vergeben, die Sünde bedecken, unse
Missethat uns nicht zurechnen. Ve
zeihe mir auch die verborgenen Fehle
auf daß meine betrübte Seele, und d
Gebeine, welche sehr erschrocken sin
wiederum erfreuet werden, denn de
ist die Barmherzigkeit und Vergebun

Digitized by Google

bei dir ist Gnade und viele Erlösung. O Herr, erhöre die Stimme meines Flehens, und verachte nicht das Heulen meines Herzens, um Jesu Christi willen. Amen.

Gebet eines Ehemannes.

Barmherziger, ewiger Gott, der du zur Vermehrung des menschlichen Geschlechts den Stand der heiligen Ehe anfänglich im Paradies selbst eingesetzt und nach dem Fall Adams als einer Arzenei wider die Schwachheit des Fleisches bestätigt: dieweil du dann mich zu solchem Stand auch hast kommen lassen, so bitte ich dich, du wollest mir deine nothwendige Gnade und Hülfe dazu verleihen, daß ich eine recht christliche Liebe und Treue zu meinem Eheweibe haben möge. Schaffe, daß ich mit Freundlichkeit und Einigkeit, mit Vernunft bei ihr als dem schwächsten Werkzeuge wohne, ihr auch als Miterbin der Gnade des

bens, Ehre gebe; sie sammt meinen Kindern und Gesinde, zu deiner Erkenntniß, göttlichen Ehre und zu aller Zucht und Ehrbarkeit ziehe. Gieb ihnen auch, o Herr, daß sie mir folgen und sich ziehen lassen. Behüte uns, o Gott des Friedens, vor Zank, Uneinigkeit, und des Feindes Listen, vor unzeitigem Eifer, unnöthigem Argwohn, welche der Teufel, als einen Samen des Verderbens zur Ausdürrung ehelicher Liebe und Treue säet. Schaffe, daß wir als deine Kinder friedlich einander dulden und nachlassen. Verleihe uns auch treues Gesinde und erhalte uns in Gesundheit. Segne unsere Arbeit und zeitliche Nahrung, hilf uns das Kreuz geduldig tragen und gieb, daß wir nach diesem Leben im ewigen Leben einander wieder finden. Amen.

Gebet einer Ehefrau.

O Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, von dem aller Trost und Segen herkommt, siehe mit gnädigen Augen auf mich arme, schwache Creatur, welche du in den Stand der heiligen Ehe berufen, und zur Hausmutter gemacht hast. Gieb mir, deiner Dienerin, deine Gnade, daß ich dich über Alles liebe, dich suche, und zu deinem Dienst geflissen sey, nach dir aber meinen Hauswirth ehre, fürchte und liebe, auch in aller Billigkeit, mit Geduld und süßem Gemüth, in keuschem Wandel, in Furcht und Demuth gehorche, und daß [wie mich der Apostel Petrus gelehrt] der verborgene Mensch meines Herzens, unverrückt mit sanftem, stillem Geist, und mit allen Tugenden geschmücket sey, wie vor Zeiten die heilgen Weiber gewesen, die ihre Hoffnung auf Gott gesetzt, und ihren Männern gehorsam gewesen. Dazu meine Kinder und Gesinde mit

Demuth, zu Lobe und Ehre deines heiligen Namens auferziehe. Gieb Gnade, daß sie mir im Gutenfolgen und verleihe, das ich sammt meinem Mann und Kindern in Gesundheit, nach deinem göttlichen Willen unsere Nahrung haben vor Schaden und Feinden unbeschädigt bleiben, und also der Welt gebrauchen, daß wir nicht an unserer Seligkeit verhindert werden, sondern dich, Herr, in Allem suchen, und dir zu gefallen uns befleißigen, das Kreuz nicht von uns werfen, sondern in Geduld tragen, und bis an unser Ende in deinem Dienst verharren, als Gottes Diener haben unsre Furcht, daß wir hier heilig werden, und am Ende das ewige Leben einnehmen. Amen.

Gebet eines Kindes.

Allermächtiger, ewiger Gott, der du mir geboten, meine Eltern, die mich zu der Welt gebracht und mich mit

Digitized by Google

großer Mühe und Kosten aufgezogen haben, zu ehren und zu gehorchen, in Allem, was dir nicht zuwider ist. Ich bitte dich, durch den Gehorsam deines lieben Sohnes Jesu Christi, meines Herrn, du wollest mir verleihen, daß ich meinen Vater und Mutter mit innerlicher herzlicher Liebe lieb habe, und auswendig mit allen Geberden und Diensten verehre, mit Geduld sie aufnehme, sie im Leben nicht betrübe und wann sie Alters halben an Verstand abnehmen, ihnen Rath geben. Gieb mir ein gehorsames Herz, daß ich ihnen in Allem, das sie nicht wider Gott und der Seelen Heil gebieten, geduldiglich gehorche, diene, und mich zu Allem willfertig und beförderlich erzeige, damit ich ihren Segen ererbe, und ein langes dir gefälliges Leben habe. Behüte mich vor Sünden und bösen Gesellschaften, daß ich nicht mit Haß, Traurigkeit, Unfreundlichkeit, Verachtung, Ungehorsam und Wider-

Digitized by Google

spenstigkeit meine Eltern erzürne und betrübe, damit ich nicht ihren und deinen Fluch hier auf Erden, und nach diesem Leben den ewigen Zorn über mich bringe. Und was ich hierin durch Schwachheit gesündiget, bitte ich, daß du mir wollest Reu und wahre Buße geben, nnd mir gnädig vergeben, durch Jesum Christum, meinen Heiland, welcher, mir zum Exempel, seinen Eltern gehorsam gewesen. Gieb mir, daß ich nach seinem Exempel, jederzeit wachse und zunehme an Weisheit, Alter und Gnade bei dir, meinem Gott, und allen Menschen. Amen.

Gebet eines Jünglings oder Jungfrau.

Herr, allmächtiger Gott, der du bist ein reines, keusches, unbeflecktes und ewiges Wesen, du hast Gefallen an züchtigen Herzen und gottseligem Wandel; ich bitte dich, schaffe in mir ein reines Herz, und gieb mir einen neuen gewissen Geist, daß ich dir in rechtschaf-

Digitized by Google

fenem Glauben und wahrer Furcht diene von ganzem Herzen, und aus allen meinen Kräften dich liebe: bewahre mich auch vor aller bösen Lust, vor Hurerei, und aller unreiner Vermischung. Hilf, daß ich mich nicht lasse gelüsten fremder Gestalt, und mich nicht ergebe der Wollust des Fleisches, Schand und Laster zu treiben mit unkeuschen Leuten, oder sonst in Unzucht falle. Dämpfe die bösen Lüste in meinem Herzen. Lösche aus die Flamme fleischlicher Begierden, daß ich mich nicht umsehe nach schönen Menschen; laß mich nicht in unzüchtige, leichtfertige Gesellschaft kommen, oder in Schwelgerei und Trunkenheit gerathen, daraus ein unordentliches Wesen folget. Laß ferne von mir seyn faules und unnützes Geschwätz, und schandbare Worte, Narrentheiung oder Scherz, welches uns Christen nicht geziemet. Behüte mich vor Hoffahrt, Pracht, Müßiggang und

Digitized by Google

Faulheit, als Stricken und Netzen des Teufels; bewahre mich vor aller Anreizung, Orten und Stellen, so Ursach und Anleitung zur Unzucht und Unreinigkeit geben, daß ich nicht aus den Gliedern Christi, Hurenglieder mache, sondern hilf, daß ich dir mit reiner Seele und unbeflecktem Leib diene, in wahrem Glauben, wie der fromme und züchtige Joseph in Egypten. Und wenn du mich dermaleinst nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen in den heiligen Ehestand berufen wirst, so hilf, daß ich denselben in deiner Furcht anfange, nicht aus Vorwitz und um Unzucht, sondern um deiner göttlichen Ordnung willen und aus Begierde der Furcht, dadurch dein heiliger Name hier zeitlich und dort ewiglich möge gepriesen werden. Beschere du mir ein frommes und getreues Ehegemahl, mit welchem ich seliglich in Fried und Einigkeit leben möge; du bist ein Herzens-Kündiger,

Digitized by Google

weißt aller Menschen Gemüth und Eigenschaft. Haus und Güter erben die Eltern, aber ein vernünftiger Mann oder Weib kommt vom Herrn, denn es ist eine Gabe und Geschenk des Allerhöchsten, und wird dem gegeben, der in Gottes Furcht lebet. Deshalben schreie ich zu dir, und bitte, du wollest nach deiner Barmherzigkeit mich vor den Feindseligen und Grimmigen behüten, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen. Amen.

Gebet eines Knechts oder Magd.

Barmherziger Gott, der du mich durch deines lieben Sohnes Jesu Christi theures Leiden und Sterben, von der ewigen Dienstbarkeit, von der Gewalt der Sünden, von der Obrigkeit der Finsterniß, und von der grausamen Tyrannei des Teufels erlöset und befreiet, zum Herrn über Tod und Hölle gemacht hast. Ich bitte dich, du wollest mir Gnade geben, daß ich an

Digitized by Google

meinem Stande der lieblichen Dienstbarkeit, darein du mich hie auf Erden nach deinem Willen uud Wohlgefallen gesetzt hast, keinen Verdruß gewinne, und nicht wider deine Ordnung mit Ungeduld murre, auch andern Leuten ihren höhern Stand nicht mißgönne, sondern, daß ich solchen deinen Willen thue von ganzem Herzen, mit gutem Willen, und nicht anders gedenke, denn als diente ich dir Gott im Himmel, und nicht den Menschen auf Erden. So hilf nun lieber Gott, daß ich dir, dem höchsten Herrn im Himmel und auf Erden, in wahrer Erkenntniß und rechter Furcht diene, dich über Alles liebe, alle meine Hoffnung und Seligkeit auf dich setze, und in deinen Geboten untadelhaft wandele, darnach auch, daß ich meinen leiblichen Herren und Frauen, nicht allein den Gütigen und Gelinden, sondern auch den Wunderlichen und Ungeschlachten in Geduld gehorsam

Digitized by Google

sei in allen Dingen, die nicht wider dich sind, mit aller Furcht in Einfältigkeit meines Herzens, als Christo meinem Herrn, nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern von Herzens-Grund, um deines Befehls und Gebotes willen. Gieb Gnade, daß ich treu gefunden werde in Allem, was mir befohlen ist und anvertraut wird, nichts verwahrlose und zu Schanden mache, auch keinen Unrath und Schaden durch Unachtsamkeit geschehen lasse; daß ich mich auch fremden Guts, so mir vertraut und unter die Hände gegeben, nicht lasse gelüsten und dasselbige veruntreue. Bewahre mir meine Gesundheit, stärke meine Gliedmaßen und alle Kräfte meines Leibes; dazu begabe mich mit Vernunft und Weisheit, daß ich meinem Herrn und Frau ihre Abeit könne versorgen, ihre Nahrung durch deine göttliche Hülfe bessern, auf daß sie durch meinen Fleiß

Digitized by Google

gesegnet, und in die Menge ausgebreitet werden, und Alles, was ich thue und ausrichte, das gereiche zu deiner göttlichen Ehre, und mir zu einer seligen Uebung meines Glaubens, um Jesu Christi deines lieben Sohnes willen, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet um ein gottseliges Leben.

Ach, mein süßer Herr Jesu, erleuchte mich heute und allezeit, daß ich den Lauf meines Christenthums nach dem himmlischen Jerusalem, da ich ewig seyn soll, richte, und wie du nach mir, also ich auch zu dir alle meine Lust und Durst habe, früh dich suche, deiner verlange, und dich, das Brod des Lebens, zum Gefährten auf meinem Weg behalte. Behüte mich, o unwandelbarer, ewiger Gott, vor der Weltkinder Unbeständigkeit, daß ich mich

ihnen in Heuchelei nicht gleichstelle, sondern auch heute bei meinem Berufe beständig bleibe in der Gottseligkeit, und mein Leben an Lastern ab-, in Tugenden aber zunehme, damit ich dir, meinem Herrn, treulich diene, das Irdische gering achte, in dir erhöhet, deine Gnade und Segen, deine Kraft und Schutz empfinden, daß ich dir ewig danken möge, um Jesu Christi willen.

Gebet zur Zeit des Ungewitters.

Großmächtiger Gott, deinem Namen sollen alle Gewaltige auf Erden Ehre bringen, und dich, ewigen Gott, anbeten im heiligen Schmuck; denn du bist der Herr im höchsten Thron, du beweisest deine Macht und Kraft an allen Orten. Die Stimme des Herrn gehet auf den großen Wassern, der Gott der Ehren donnert, die Stimme des Herrn geht herrlich und mit Macht. Die Erde bebet und wird bewegt, die Grundveste der Berge

Digitized by Google

regen ſich. Dampf gehet auf von deiner Naſe, und verzehrend Feuer von deinem Munde, daß es davon blitzet. Dein Gezelt iſt finſter, und ſchwarze dicke Wolken, darinnen du verborgen biſt, und dunkel iſts unter deinen Füßen, von dem Glanz; vor dir trennen ſich die Wolken, der Herr donnert im Himmel und der Höchſte läſſet ſeinen Donner aus. Du bringſt hervor die Winde aus ihren verborgenen Löchern, und treibſt ſie wieder an ihren Ort, wenn ſie deinen Befehl ausgerichtet haben. Es iſt dir Alles unterworfen, alle Dinge erkennen dich für ihren Schöpfer, und zittern vor deiner göttlichen Majeſtät. Die hohen Berge und die Abgründe der Tiefen erſchrecken, wenn du zornig biſt. Der ganze Erdboden zittert, Meer und Waſſer fliehen vor deinem Zorn. Die Stimme des Herrn brauſet wie Feuer-Flammen, die Stimme des Herrn erreget die Wüſten. Der Herr iſt König ...

Ewigkeit, er wird seinem Volke Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden. O gütiger Gott, behüte uns vor deinem grimmigen Zorn, der unerträglich ist, vergieb uns unsere Sünde, erleuchte dein Antlitz über uns, und sey uns gnädig, verschone unser, daß dies bevorstehende, zornige ungestüme, grausame und schwere Wetter, ohne allen Schaden ab- und vorüber gehe, bewahre unser Leib und Leben, Haus und Hof vor Entzündung des Wetters, vor Schießen der Strahlen, vor Donnerschlag und allem Verderben. Desgleichen beschütze die Früchte auf dem Felde vor Schloßen und Hagel, vor großer Wasserfluth und vor allem Schaden. O Herr Gott, behüte uns vor einem bösen Tod. Gott der Vater, der seinen Sohn des Kreuzes Pein für mich hat lassen leiden, erhalte mich; Jesus von Nazareth, ein König der Juden, für mich gestorben, bewahre mich! Der heilige Geist,

Digitized by Google

der Tröſter und Erretter in aller Noth und Gefahr, beſchirme mich, daß mir kein Unfall wiederfahre. Amen

Gebet um zeitlichen Frieden.

Barmherziger Gott, ewiger Vater, der du biſt ein Gott und Liebhaber des Friedens, von dem alle Einigkeit zu uns kommt: Wir bitten dich, du wolleſt die ganze Chriſtenheit auf Erden gnädlich beſchützen und handhaben, wider alle Feinde und blutgierige Menſchen, auf das wir in guter Ruhe erhalten, dir ſicher und fröhlich in reiner Lehr und heiligem Wandel allezeit dienen mögen. Wolleſt Gnade verleihen, daß alle Stände und Potentaten der Chriſtenheit unter einander fröhlich und einträchtiglich, in aller Gottſeligkeit und Ehrbarkeit leben, auf daß gute Zucht, Ordnung und Polizei nicht verhindert und aufgehoben, Kirchen und Schulen nicht zerſtöret, das Land nicht verwüſtet und jämmerlich

verheeret werde. Deswegen gieb Gnade, daß sich jedermann an dem Seinen genügen, damit nicht etwas aus Geiz und Begehren fremder Land und Leute, aus Hoffahrt, eitlen Ehre und Vorwitz, aus Feindschaft, Haß, Neid oder andern Ursachen in diesen Landen, Krieg und Empörung, oder Aufruhr entstehe. Behüte uns vor Unfrieden und Blutvergießen. Wehre dem bösen Rath und Willen unruhiger Leute, so nichts Gutes im Sinne haben; mache sie zu Schanden in ihren Gedanken, daß sie zurückweichen müssen, und ein Ende nehmen mit Schrecken. Strecke aus deinen Arm, uns zu beschützen, die wir nach deinem Namen genannt sind, auf daß dein Erbtheil nicht zerstreuet werde. Hilf deinen Gläubigen, die sich auf dich verlassen, und deinen Namen anrufen, erhöre uns in der Noth und dein heiliger Name schütze uns. Sende uns Hülfe vom Heiligthum, und stärke uns aus

der Höhe. Thue wohl dem Lande und Städten, in welchen dein heiliges Wort wohnet. Es müsse Friede seyn inwendig in deinen Mauern, und Glück in deinen Palläſten. O gütiger Gott, neige die Herzen aller Menſchen zum chriſtlichen Frieden und Einträchtigkeit, zu welchem du uns durch dein Wort und Evangelium berufen haſt. Da nun Weiterung und Verbitterung zwiſchen etlichen entſtanden wäre, ſo hilf, daß ſie durch fügliche Mittel und Wege beigelegt und vertragen werden, zur Ehre deines heiligen Namens, und Ausbreitung deines Worts, und zur Wohlfahrt der ganzen Chriſtenheit, auf daß ſich die Armen und Elenden im Lande in dir freuen, und deinen heiligen Namen rühmen, der du allein Wunder thuſt, und beweiſeſt deine Macht unter allen Völkern. — Amen.

Digitized by Google

Gebet der Kinder für ihren verreiseten Vater.

Ewiger Sohn Gottes, o treuer Heiland Aller, die dich in Glauben anrufen, wir, deine Kinder, die auf dein Blut getauft und mit deinem Geist zu königlichen Priestern geweihet, und deine Brüder und Miterben aus Gnaden erwählet sind, schreien mit unsern stammelnden Zungen zu dir und bitten dich herzlich, du wollest unsern lieben Vater, der seines Berufs und Nahrung halben über Land gereiset, auf seinen Wegen gnädig behüten, und ihn seine Sachen wohl und schleunig ausrichten lassen, und ihn gesund mit Freuden wieder zu uns bringen, der du deinen Diener Jacob auch mit deinen Engeln auf seiner Reise behütet und begleitet hast: du ewiger und getreuer Geleitsmann und Gefährte aller derer, die dich fürchten und auf deine Güte warten. Amen.

Digitized by Google

Gebet wenn man verreisen will.

Allmächtiger, gnädiger Gott und Vater, ein Beschützer Aller, die sich von Herzen auf dich verlassen, in deinem Namen will ich mich auf den Weg machen, und mit Anrufung deiner Barmherzigkeit, diese meine vorgenommene Reise anfangen; denn du bist mein Gott, der du behüteſt meinen Ausgang und Eingang, und richteſt meine Füsse auf ebener Bahn, daß sie nicht gleiten. Ich bitte dich von Herzen, du wolleſt auf dieſer meiner vorhabenden Reise, mein gnädiger Geleiter und Wegweiſer seyn, mir deine heiligen Engel zugeben, und ihnen Befehl thun, daß sie mich auf allen meinen Wegen und Stegen, vor allem Unglück an Leib und Seel behüten, mich auf rechter Straſſe führen, und an den Ort, dahin ich gedenke zu kommen, frisch und gesund hin und wieder zu den Meinigen bringen, damit ich dich ferner hier zeitlich und dort ewia-

Digitized by Google

lich loben und dir danken möge. — Nun, Herr Gott Vater, in deine Hände befehl ich meinen Leib und Seele, und Alles, was mir angehöret, dein heiliger Engel sei mein Geleitsmann. Amen.

Gebet eines, der über Feld verreiset.

O allmächtiger, gütiger Gott, vor dessen Augen wir jederzeit sind, wo wir auch gehen und stehen, der du behütest alle unsere Eingänge und Ausgänge, und richtest unsere Füsse auf ebener Bahn, daß sie nicht straucheln. Ich bitte dich, gleich wie du deinen Diener Abraham aus der Chaldäer Land geführet, und in seiner Pilgerfahrt unbeschädigt erhalten hast, und zu seinem Enkel Jacob gesagt, als er in Mesopotamiam gezogen: Ich will mit dir hinabziehen, und will dich auch wieder herauf führen. Du hast auch die Kinder Israel durch das rothe Meer, dazu durch die grausame und

Digitized by Google

ungebahnte Wüste begleitet, ihnen vorgegangen, des Tages in einer Wolken- und des Nachts in einer Feuersäule; also wolleſt du auch bei mir auf meiner Reiſe ſeyn, und mich behüten zu Land und Waſſer, des Tages und Nachts, vor allem Unglück und Gefahr, auch mich nach verrichteten Geſchäften in Geſundheit Leibes und der Seele wiederum heim begleiten. Wie du durch deinen heiligen Engel Raphael den jungen Tobiam wohl begleitet haſt, alſo begleite mich auf allen Wegen und Stegen, auf daß, wenn ich glücklich nach Hauſe kehre, ich dich als meinen treuen Geleitsmann mehr Urſache habe, mit Allem, was mein iſt, zu loben und zu preiſen. Mittlerweile befehle ich dir Alles, was ich zu Haus laſſe, und bitte, du wolleſt darüber wachen, und es mich im Frieden unbeſchädigt wiederfinden laſſen. Amen.

Digitized by Google

Danksagung nach vollendeter Reise.

Gnädiger Gott und himmlischer Vater! Ich danke dir von Grund meines Herzens, daß du mich meine vorgehabte Reise hast glücklich lassen vollbringen, und mich durch deiner lieben Engel Schutz mit Freuden wiederum zu den Meinen gebracht und vor allem Uebel, Irrthum und Feindschaft väterlich bewahret, daß ich nicht von Räubern und Mördern bin umgebracht, oder von wilden Thieren zerrissen, oder sonst in Wassersnoth und andern Gefährlichkeiten, einen Arm oder Bein zerbrochen und beschädigt bin: in Summa, daß ich (wie der junge Tobias durch den Engel Raphael) frisch und gesund hin und her bin begleitet worden. Dieses Alles habe ich deiner väterlichen Vorsorge und allmächtigem Schutze zu danken, und bitte dich von Herzen, du wollest mich und die lieben Meinigen ferner gnädiglich behüten und in deinen Schutz nehmen,

Digitized by Google

und an Leib und Seel zum ewigen Leben selig erhalten, um Jesu Christi willen. Amen.

Gebet eines Kranken.

O Herr, himmlischer Vater, du bist ja ein getreuer Gott, und lässest niemand über sein Vermögen versucht werden, sondern schaffest, daß die Versuchung also ein Ende gewinne, daß er es ertragen kann. Ich bitte dich in meinen großen Nöthen und Schmerzen, laß mir das Kreuz nicht zu schwer werden; stärke mich, daß ich es mit Geduld ertragen möge, und an deiner Barmherzigkeit nimmermehr verzage. O Christus, des lebendigen Gottes Sohn, der du des Kreuzes Pein für mich gelitten hast, und endlich für meine Sünde gestorben bist, zu dir rufe ich aus Grund meines Herzens, erbarme dich über mich armen Sünder, vergieb mir alle meine Mißhandlung, die ich wider dich in meinem ganzen

Leben begangen habe, laß mich im Glauben nicht versinken. O Gott heiliger Geist, du wahrer Tröster in aller Noth, erhalte mich in aller Geduld und rechter Anrufung, heilige mich mit wahrer Zuversicht, und weiche nicht von mir in meiner letzten Noth, leite mich aus diesem Jammerthal in das rechte Vaterland. Amen.

Gebet am letzten Stündlein.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Herr und Gott, der du bist ein Vater Unsers lieben Herrn Jesu Christi, ich weiß, daß Alles, was du zugesagt hast, du auch halten willst und kannst. Du kannst nicht lügen, dein Wort ist wahrhaftig; du hast mir im Anfang deinen lieben Sohn Jesum Christum zugesagt, derselbige ist kommen, und hat mich vom Teufel, Tod, Hölle und Sünden erlöst, darnach zu mehrerer Sicherheit hast du, aus gnädigem Willen, die heiligen Sakramente mir geschenket, da-

Digitized by Google

rinnen mir angeboten Vergebung der Sünden, ewiges Leben, und alle himmlischen Güter. Auf solch dein Anerbieten habe ich dieselben gebrauchet, und im Glauben mich auf dein Wort fest verlassend, sie empfangen. Deshalben ich nun gar nicht zweifle, daß ich wohl sicher und zufrieden bin vor dem Teufel, Tod, Hölle und Sünde. Ist dieses nun meine Stunde und dein göttlicher Wille, so will ich mit Frieden und Freude auf dein Wort gern von hinnen scheiden und zu dir fahren. Amen.

Gebet der Umstehenden für den Kranken in den letzten Zügen.

Allmächtiger, gütiger Gott, der du unser Leben erhaltest im Tode und im Sterben, wir bitten dich, du wollest die Augen deiner Barmherzigkeit wenden zu diesem kranken Menschen, und ihn erquicken an Leib und Seele, ihm alle seine Sünden aus Gnaden vergeben. Nimm das Opfer des unschuldigen

Todes Jesu Christi, deines lieben Sohnes, für die Bezahlung seiner Missethat, denn er auch auf denselbigen Namen getauft, und mit demselbigen Blut gewaschen und gereiniget ist. So erlöse ihn nun von der Leibes-Qual und Pein, verkürze ihm seine Schmerzen, erhalte ihn wider die Anklage des Gewissens, und wider alle Anfechtungen des bösen Feindes, auf daß er im Glauben ritterlich kämpfe und überwinde. Verleihe ihm eine selige Himmelfahrt zum ewigen Leben. Schicke deine heiligen Engel her, daß sie ihn begleiten zu der Versammlung, aller Auserwählten, in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

Gebet um ein seliges Ende.

O gütiger Gott! du hast dem Menschen ein Ziel gesetzt zu leben, welches er nicht übergehen kann. Denn er hat seine bestimmte Zeit, die Zahl seiner Monden stehet bei dir, alle unsere Tage hast du gezählet, welche doch schnell

Digitized by Google

dahin fahren wie ein Strom, nicht anders, als fliehen wir dahin. Alle unsere Jahre sind wie ein Rauch oder Schatten, welcher plötzlich vergehet; der Mensch ist doch wie Gras, welches bald verdorret, und wie eine Blume auf dem Felde verwelket. So lehre mich, o gütiger Gott, erkennen und zu Gemüthe führen, daß es ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. Siehe, meine Tage sind einer Hand Arbeit bei dir, und mein Leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts und eitel sind doch alle Menschen, die noch so sicher leben! Herr, lehre mich bedenken, daß ich sterben muß, und allhier in dieser Pilgerschaft keine bleibende Stätte habe. Thue mir kund mein kurzes und vergängliches Wesen, daß ich oft und viel gedenke an mein Ende, auf daß ich in dieser Welt nicht mir selbst, sodern dir lebe und sterbe, damit ich im Glauben wacker und fröhlich erwarte den Tag

Digitized by Google

meiner Heimfahrt und der Erscheinung deines lieben Sohnes Jesu Christi, und geschickt zu derselbigen mit heiligem Wandel eile. Begnade mich, mein Gott, mit einem seligen Abschied, wenn mein Stündlein herzunahet, daß ich seliglich sterbe, ein vernünftiges Ende nehme, in wahrer Erkenntniß, daß mein Verstand und Sinne nicht verrückt werden und ich nicht aberwitzige Reden und Lästerworte wider dich, meinen Herrn, und wider meine Seligkeit führe. Behüte mich vor einem bösen schnellen Tod, und vor der ewigen Verdammniß. Laß mich nicht plötzlich und unversehens mit meinem letzten Stündlein überfallen werden, sondern daß ich mich zuvor mit wahrer Buße und rechtem Glauben bereite, und wenn dasselbige kommt, so mache mich freudig und unverzagt zum zeitlichen Tode, der mir nur die Thür aufthut zum ewigen Leben, und laß mich, deinen Diener, alsdann im Frieden fahren,

Digitized by Google

denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel. Gieb, daß mein letztes Wort sei, welches dein lieber Sohn am Kreuz gesprochen hat: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! und wann ich nicht mehr reden kann, so erhöre doch mein letztes Seufzen, durch Jesum Christum. Amen.

Eine allgemeine Beichte.

Allmächtiger, gütiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi! ich armer sündiger Mensch bekenne vor deinen göttlichen Augen, daß ich, leider! viel gesündiget habe von meiner Jugend auf, wider deine göttliche Majestät, mit vielen bösen Gedanken, Worten und Werken, und mit allerlei Gelüsten meines Herzens, wie ich dann, leider! in Sünden empfangen und geboren bin; es ist mir herzlich leid, daß ich

Digitized by Google

dich, meinen Gott und Herrn, meinen Schöpfer und Erlöser, so schwerlich erzürnet habe. Ich begehre Gnad' und Hülfe, mich hinfort zu bessern, und bitte um Verzeihung aller meiner Sünden, um deines lieben Sohns, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Danksagung für das Leiden Christi.

Ich danke dir, Herr Jesu Christ, wahrer Gott und Mensch, daß du mich armen Sünder und verdammten Menschen, ohne alle meine Werke, Verdienst und Würdigkeit, durch dein heilig Leiden, Sterben und Blutvergießen erlöset hast. O Herr Jesu Christ, wie groß ist dein Leiden, wie schwer ist deine Pein, wie viel ist deine Marter, wie tief sind deine Wunden, wie bitter und schmerzlich ist dein Tod, wie unaussprechlich ist deine Liebe, womit du mich deinem lieben Vater versöhnet hast, da du am Oelberg blutigen Schweiß vor großer

Digitized by Google

Todesangst geschwitzet, daß die Blutstropfen auf die Erde gefallen, und daselbst von allen deinen Jüngern verlassen, in den Händen der schnöden Juden und gottlosen Schaar, dich willig für mich ergeben, welche dich, wie ein Missethäter, gebunden von einem ungerechten Richter zum andern unbarmherzig geführet; daselbst bist du fälschlich verklaget, verurtheilet, verspeiet, verhöhnet, und mit Fäusten in das Angesicht geschlagen worden. Du bist um unserer Missethat willen verwundet, und um unserer Sünde willen zerschlagen, gegeißelt, mit Dornen gekrönet, und jämmerlich zugerichtet, wie ein armer Wurm, der nicht einem Menschen ähnlich gewesen. Denn du warest der Allerverachtetste und Unverehrteste, voller Schmerzen und Krankheit, also, daß es auch ein heidnisch Herz erbarmet hat, und gesagt: Sehet, welch ein Mensch ist das! Du bist von wegen meiner Mißhandlung mitten unter zwei

Uebelthäter gerechnet, und als ein Fluch aufgehängt, an Händen und Füßen mit Nägeln durchgraben, dazu in deinem höchsten Durst mit Essig und Galle getränket, und mit großen Schmerzen hast du deinen Geist aufgegeben, auf daß du unsere Schuld bezahlest, und wir durch deine Wunden geheilet würden. O Herr Jesu Christ! für diese und alle andere deiner Marter und Pein sage ich dir Lob und Dank, und bitte dich: laß dein heiliges bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren sein, sondern daß ich mich desselben zu jeder Zeit von Herzen tröste und rühme, auch dasselbe also begehe und betrachte, daß alle böse Lust in mir ausgelöscht und gedämpft, dagegen aber alle Tugend eingepflanzet und gemehrt werde, auf daß ich der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit lebe, und deinem mir gelassenen Vorbilde nachfolge, in deine Fußstapfen trete, das Uebel mit Geduld ertrage, und Unrecht mit gutem ewissen leide. Amen.

ben, daß ich mich nicht selbst für klug halte, daß ich meine Gewalt nicht mißbrauche, daß ich nicht trachte nach hohen Dingen, daß ich nicht in ein fremdes Amt greife, mich nicht in Sachen menge, die mich nicht angehen, oder etwas vornehme, das mir zu schwer ist.

10. Hilf, daß ich mich aller bösen Gedanken entschlage, daß ich mich aller schändlichen Begierde entreiße, daß ich mich aller unreinen Lüste entbreche, daß ich mir alle unnütze Reden abgewöhne, daß ich mich vor allem sündlichen Vornehmen hüte.

11. Fluchen und Schwören, Rauben und Stehlen, Lügen und Trügen, Schmähen und Lästern, Heucheln und Schmeicheln, Huren und Buben, und was sonst noch deinem heiligen Willen zuwider ist; Fleischeslust, Augenlust, hoffärtiges Wesen, Verachtung deines Wortes, Ungerechtigkeit, Geiz, Neid, Mißgunst, Feindschaft, Ehrsucht, Falschheit, Liebe des Zeitlichen und

dergleichen, das laß Alles fern von mir seyn.

12. Laß mich die Zeit meines Lebens im Gemüth nicht liederlich werden, eitel in Gedanken, unzüchtig in Worten, häßlich in Geberden, schändlich im Leben, hoffärtig in Kleidung, stolz im Herzen, sicher im Glück, wollüstig in guten Tagen, oder verschwenderisch, wann ich genug habe.

13. Gieb, daß ich um andere Leute mich nicht bekümmere, meinen Nachbar nicht urtheile noch richte, die Unschuldigen nicht ärgere, die Frommen nicht beleidige, die Armen nicht verachte, die Schwachen nicht unterdrücke, die Gefallenen nicht auslache, der Elenden nicht spotte, Niemanden schade, und keinen Menschen betrübe mit Worten und mit Werken.

14. Zähme mein Fleisch und Blut, wehre dem Satan, steure der bösen Welt, und hilf, daß ich von Niemanden verführet werde.

Digitized by Google

15. Geschiehet es aber ja, daß ich aus menschlicher Schwachheit zuweilen noch fehle, oder auch wissentlich das Gute lasse und das Böse thue, o so handle nicht mit mir nach deiner Gerechtigkeit, wenn ich irre; strafe mich nicht in deinem Zorn, wenn ich sündige; züchtige mich nicht in deinem Grimm, wenn ich dich beleidige; sondern verschone meiner nach deiner großen Barmherzigkeit.

16. Behüte auch mich und das Meinige vor allem dem, was mir sonst schaden kann: meinen ehrlichen Namen vor Schande, meine Nahrung vor Verlust, mein Vermögen vor Dieben, mein Haus vor Feuer, meine Wohnung vor Blitz, meine Früchte vor Hagel, meinen Leib vor Krankheit, mein Herz vor Sorgen, mein Auge vor schrecklichen Erscheinungen, mein Ohr vor böser Post, meinen Ehestand vor Widerwärtigkeit, und mein Leben vor einem bösen schnellen Tod.

Digitized by Google

17. Nimm mich nicht weg in der Hälfte meiner Tage, beraube mich nicht der Meinigen vor der Zeit, laß mich nicht krank, ungesund, gebrechlich, einsam, elend, verstoßen, schmählich arm, oder auf andere Weise unglücklich werden.

18. Gieb daß ich nicht darf Fremden beschwerlich seyn, nicht anderer Leute Gnade leben, nicht meine Feinde um das Brod bitten, und nicht Hülfe suchen muß bei harten, unfreundlichen und unbarmherzigen Menschen.

19. Ist es aber dein väterlicher Wille, mich mit Kreuz zu belegen, so schaffe es auch also, daß ich nicht murre wider deine Züchtigung, nicht ungeduldig sey in dem Leiden, nicht kleinmüthig werde unter den Trübsalen, nicht verzage, wenn die Angst zunimmt, und nicht verzweifle, wenn die Hülfe verzieht.

20. Schlage mich nicht in meinem Wandel mit Blindheit und Unacht-

Digitized by Google

samkeit, daß ich nicht irre in meinem Thun, nicht fehle in meinen Rathschlägen, nicht nachläſſig ſey in meinem Berufe, nicht unbedachtſam verfahre in meinen Geſchäften, nicht thöricht handle in meinem Vornehmen, und alſo vor der Welt nicht dürfe zu Schanden werden.

21. Schütze mich wider alle meine Widerſacher, und bewahre mich vor falſchen Freunden; wenn ſie mich verläumden, ſo bringe mein Recht an das Licht; wenn ſie mich verfolgen, ſo errette mich; wenn ſie einen Rath beſchließen, ſo werde nichts daraus; wenn ſie mir fluchen, ſo ſegne mich.

22. Und wann ich endlich Drangſal genug ausgeſtanden in dieſer Welt, ſo erlöſe mich auf einmal von allem Uebel.

Digitized by Google

Gebet um Erhaltung alles Guten.

Erhöre mich, wann ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst, sey mir gnädig und erhöre mein Gebet. Ps. 4, 6.

1. Allmächtiger, gnädiger, gütiger, barmherziger, wohlthätiger Gott und Vater, Schöpfer aller Dinge, Geber alles Guten! Brunnquell aller Gaben! Erhalter dessen, waß da ist, und gewaltiger Regierer der Welt.

2. Siehe, an dieser Stunde komme ich zu dir, als ein Armer zu dem Reichen, als ein Schwacher zu dem Starken, als ein Verlassener zu dem Nothhelfer, und als ein Kind zu seinem Vater.

3. Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl, und von wegen deiner Zusage, bitte ich dich jetzund um Alles, darum du, lieber Gott! gebeten seyn willst.

5. So gieb mir nun, was ich bitte,

Digitized by Google

reiche mir, was ich bedarf, verleihe mir, was mir gut und selig ist, schicke es in Allem, wie du willt, und sey heut und allezeit, und so lang ich lebe, mein Gott, der mir helfet, mein Licht auf meinen Wegen.

5. Herr Gott Vater, sey mein Gott, deine Weisheit regiere mich, deine Gnade erhalte mich, deine Liebe erfreue mich, deine Barmherzigkeit tröste mich, deine Gerechtigkeit stärke mich, deine Wahrheit beschirme mich, deine Allmacht schütze mich.

6. Gott Sohn, Jesu Christ, sey mein Heiland, deine Menschwerdung sey meine Freude, deine Lehre mein Unterricht, dein Wandel mein Vorbild, deine Demuth mein Beispiel, deine Geduld mein Exempel, deine Schmach meine Ehre, deine Geduld meine Heiligung, dein Gehorsam meine Gerechtigkeit, dein Tod mein Leben, deine Auferstehung mein Trost, deine Himmelfahrt meine Hoffnung, und dein

Digitized by Google

letztes Gericht mein Eingang in den Himmel.

7. Gott heiliger Geist, sey mein Trost, bekehre mich, denn ich bin ein sündiger Mensch; mache mich lebendig, denn ich bin todt; wecke mich auf, denn ich schlafe; wasche mich, denn ich bin unrein, und bereite mich zum ewigen Leben.

8. Erleuchte meinen Verstand, heilige meinen Willen, zähme meine Begierden, und stärke mein schwaches Verwögen.

9. Wohne und bleibe bei mir, du hochgelobte Dreifaltigkeit, erschrecke mich alle Tage mit deinem Gesetze: Tröste mich wieder durch dein Evangelium, unterweise mich in deinem Wort.

10. Auf daß ich meine Sünde erkenne, den Zorn Gottes fühle, vor der Hölle mich fürchte, die Uebertretungen bereue, an Jesum glaube, seines Verdienstes mich tröste, mein Leben bessere und selig werde.

Digitized by Google

11. Rüste mich aus, lieber Gott, mit Allem, was dir wohlgefällt, und mache mein Herz allezeit brünstig im Geiste, fröhlich in Hoffnung, willig in Demuth, heilig in der Andacht, emsig im Gebet, eifrig in der Liebe, fertig im Gehorsam, kindlich in der Furcht, und hilf, daß ich stets suche, was droben ist.

12. Pflanze in mein Herz rechte Lust zu deinem Wort, und wenn ich in der Bibel lese, so erleuchte mich; wenn ich in die Kirche gehe, so bereite mich; wenn ich die Predigt höre, so erbaue mich; wenn ich bete, so erhöre mich; wenn ich beichte, so bessere mich; und wenn ich zu deinem hochheiligen Abendmahl komme, so laß mich ein würdiger Gast sein.

13. Laß mich seyn rein in Gedanken, wahrhaftig in Worten, verschwiegen in Reden, treu in der That, schamhaftig in Geberden, züchtig in Sitten, mäßig in Freuden, bescheiden

Digitized by Google

Zorn, richtig im Thun, fleißig in
chäften, glücklich im Vornehmen,
verständig in Allem.

4. Gieb mir eine Seele, die da
tehe, was des Geistes Gottes ist,
it ich mich überall selbst erkenne
hernach vorsichtig wandele, Weis-
rede, behutsam frage, das Böse
dem Guten unterscheide, und ver-
ftig in Allem urtheile.

5. Vor allen Dingen laß die Liebe
ir wachsen, und mache mich gerecht,
ich meinem Nächsten thue was ich
gebe was ihm gehöret, lasse was
at, und das gern gönne, was du
bescheresst.

6. Wende mein Herz zu der
:mherzigkeit, und laß meine Hände
ziebig sein, daß ich der Verlassenen
) annehme, den Irrenden rathe, die
vissenden lehre, für die Unwürdigen
, den Armen helfe, die Schwachen
te, die Verschmachteten labe, den
lenden aufhelfe, die Unterdrückten

Digitized by Google

hebe, die Nothdürftigen befördere, die Betrübten tröste, und Allen miteinander etwas Gutes erweise.

17. Schaffe auch, daß ich versöhnlich sey, und liebe meine Feinde, segne die mir fluchen; wohl thue denen, die mich hassen; für die bitte, die mich beleidigen; derer schone, die sich an mir vergreifen.

18. Ja, daß ich sie speise, wenn sie hungert, tränke, wenn sie dürstet, und also das Böse mit Gutem vergelte.

19. In Summa, laß mich allen Menschen begegnen, wie ich soll; ehrerbietig gegen die Prediger, gehorsam gegen die Obrigkeit, verträglich gegen die Nachbarn, bei den Hohen demüthig, bei den Niedrigen freundlich, bei meines Gleichen dienstfertig, dankbar gegen die Wohlthäter, aufrichtig unter den Freunden, fröhlich mit den Fröhlichen, traurig mit den Traurigen, damit meine Liebe rechtschaffen sey, und ich mit Jederman Frieden haben möge.

Digitized by Google

20. Jedoch, weil es in der Welt gefährlich ist, so regiere mich in der Gesellschaft, daß ich die Bösen meide, mich zu den Frommen halte, den Guten es nachthue, die Andern erbaue, und zu jeder Zeit als ein wahrer Christ und ein gehorsames Kind Gottes erfunden werde.

21. Hernach beschere mir auch, lieber Vater, von deinem zeitlichen Segen, so viel, als dein gnädiger, guter Wille ist, und gieb mir, so lang ich lebe, einen klugen Verstand, ein fröhliches Herz, und einen gesunden Leib.

22. Erhalte, was du mir gegeben hast, vermehre mein Gedächtniß, schärfe meine Sinne, stärke meine Kräfte, bewahre meine Gliedmaßen, und friste mir meine Jahre, so lange es dir gefällt.

23. Wenn ich esse, so segne mir's; wenn ich schlafe, so wache für mich; wenn ich aufwache, so ermuntere mich; wenn ich ausgehe, so führe mich;

wenn ich eingehe, so bewahre mich; wenn ich reise, so begleite mich; wenn ich zu Hause bin, so behüte mich; wenn ich alt werde, so trage mich, und laß deinen guten Engel allezeit bei mir sein, an allen Enden und Orten.

24. Setze mich in einen solchen Stand, wie du weißt, daß es mir gut ist. Wenn es Zeit ist, so erhebe mich; wenn es nützlich ist, so erhöhe mich, und gieb mir alsdann so viel Ehre, als mir dienet, so viel Ansehen, als ich ertragen kann, und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß.

25. Laß mich aber meinen Geschäften wohl vorstehen, und gieb mir Lust zu der Arbeit, Verstand zu der Sache, Glück zu den Anschlägen, Geschicklichkeit in allen Dingen, und laß mich, so viel wie möglich, bei allen Menschen beliebt werden.

26. (Weil) Wenn du mir auch einen treuen Ehegatten bescheret hast, so mache mir bei demselben die Ehe fried-

lich, das Bette gesegnet, die Kinderzucht erfreulich, und das ganze Leben vergnügt.

27. Im Uebrigen, segne meine Nahrung, mein Einkommen, und mein Alles, was ich habe, damit ich so viel vor mich bringe, als ich bedarf, meinen Mund zu sättigen, meinen Leib zu kleiden, die Meinigen zu versorgen, mich in der Noth zu retten, meinem Nächsten zu dienen, den Armen zu helfen, und deine Ehre zu befördern.

28. Und weil Niemand in der Welt sich allein helfen kann, so verleihe mir auch Gunst bei den Menschen, Gnade bei meiner Obrigkeit, und Liebe bei Allen: damit es mir niemals mangelt an treuen Freunden, an guten Gönnern, an mächtigen Förderern, sondern ich allezeit haben möge Rath, wann ich Rath bedarf; Hülfe, wann ich Hülfe bedarf; Schutz, wann ich Schutz bedarf.

29. Endlich, so wirds mir wohl auch

Digitized by Google

nicht an Kreuz fehlen, weil ich lebe; darum so gieb mir nur Geduld, wann Trübsal da ist; Demuth, wann ich verachtet werde; Sanftmuth, wann ich beleidiget werde; Zufriedenheit, wann ich Schaden leide.

30. Nimm mich auf, wann ich verlassen bin; befriedige mich, wann ich unruhig bin; tröste mich, wann ich erschrocken bin; stärke mich, wann ich schwach bin, erfreue mich, wann ich traurig bin; und wann etwas nicht zu ändern ist, so hilf, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

31. Zuletzt: Wenn ich krank bin, so sey mein Arzt; wenn ich Schmerzen leide, so lindere sie; wenn ich Mittel brauche, so segne sie; wenn es gut ist, so hilf mir; soll es aber nicht seyn, so beschere mir doch, nach deinem heiligen Willen, nur bald, und bey guter Vernunft ein seliges Ende.

832033

Digitized by Google

Fürbitte für alle Menschen.

Ach siehe! ich habe mich unterwunden zu reden mit dem Herrn, wiewohl ich Erde und Asche bin. Mos. 81. 27.

1. Gott, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande, nimm jetzund an die Bitte meines Mundes, und laß auch andere fromme Christen und alle Menschen meines Gebets genießen.

2. Erhalte, schütze, regiere, führe und mehre den kleinen Haufen deiner christlichen Kirche, und bewahre unsere Kanzel vor falscher Lehr, unsere Schulen vor Verwüstung, unsere Gemeine vor Spaltung, unsere Versammlung vor Aergerniß, und unsere Lehre vor Verfolgung.

3. Steure dem Feind unsers Glaubens, wehre den Türken, dämpfe alle Ketzereien, und laß die Ehre deines heiligen Namens in der Welt immer mehr und mehr ausgebreitet werden.

4. Erleuchte die Irrenden, bekehre

Digitized by Google

die Gottlosen, schone der Sünder, vergieb den Bußfertigen und bring herum die losen Verächter.

5. Hilf, daß unsere Lehrer und Prediger im Predigen allezeit geschickt seyn mögen, rein im Lehren, deutlich im Erklären, eifrig im Vermahnen, muthig im Strafen, geistreich im Trösten, nützlich im Erbauen, treu im Amt, heilig im Wandel, richtig im Lehren, vortrefflich in Allem.

6. Segne auch ihre Arbeit, und hilf, daß sie ihr Amt nicht mit Seufzen führen dürfen, sondern gieb mir und allen andern ihren Kirchkindern und Zuhörern andächtige Ohren, erleuchtete Augen, gehorsame Sinne, bußfertige Herzen, wohlthätige Hände, damit also überall und auch bei uns dein Name geheiliget, deine Kirche gebessert und dein Reich vermehret werde.

7. Hernach so beschütze auch, du starker, allmächtiger Gott, unser Regiment und gemeines Wesen, und gieb

allen Kaisern, Königen, Fürsten, Herren, Regenten und Rathsherren, von Davids Gottseligkeit, von Salomons Weisheit, von Simsons Herzhaftigkeit.

8. Lasse sie für die gemeine Wohlfahrt treulich gesinnet seyn, um deine Kirche bekümmert, gnädig gegen ihre Unterthanen, verträglich mit ihren Nachbarn, siegreich wider deine und ihre Feinde.

9. Pflanze Gedanken des Friedens in die Herzen aller Gewaltigen, hilf daß die Edlen auch nach Gott fragen, gieb allen Räthen heilsame Anschläge, verleihe allen Richtern die Gerechtigkeit, und allen Beamten die Barmherzigkeit.

10. Auf daß bei uns überall das Böse gestraft, das Gute belohnt, dem Uebel gesteuert, was löblich, erhalten, und ein Jedweder treu in seinem Amt erfunden werde.

11. Desgleichen regiere alle Unterthanen, daß sie ihre Obrigkeit lieben,

Digitized by Google

ihre Herrschaft ehren, den Gesetzen folgen, und, wann es nöthig ist, Gut und Blut für dein Wort aufsetzen mögen.

12. Ja, erhalte unser ganzes Vaterland in gutem Flor, mehre deine Einwohner, segne seinen Handel, fördere seine Handthierung, erhalte den Ackerbau, beschere dienlich Wetter, und gieb zu allen Dingen dein Gedeihen.

13. Hingegen so behüte deine ganze Christenheit vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen, vor Uneinigkeit, Unruhe, Krieg und Streit; oder so wir ja mit unsern Sünden dieses verdient haben, so laß doch deine Gerechten nicht gar in der Noth umkommen, sondern erhalte uns in der Pest, sättige uns in der Theurung, beschütze uns im Kriege, segne die gerechten Waffen, und gieb uns bald wieder den lieben Frieden.

14. Benedeie endlich auch den Hausstand, und verleihe allen Hausvätern

Digitized by Google

und Hausmüttern Friede in ihrer Ehe, Glück in ihrer Nahrung, und Freude an ihren Kindern.

15. Den Kindern selber gieb guten Gehorsam, willige Folge, kindliche Furcht, rechtschaffene Demuth, schuldige Ehrerbietigkeit, herzliche Dankbarkeit, und laß allen Segen ihrer Eltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

16. Beschere allen Herren und Frauen gute Dienstboten; allem Gesinde aber verleihe gesunde Gliedmassen, wachsame Augen, gehorsame Ohren, willfertige Herzen, verschwiegene Lippen, treue Hände, und eine Seele, die sich vergnügen läßt. Dem Gesinde aber gieb vernünftige und gütige Herrschaft, die es nicht zum Zorn reizet, den Lohn seiner sauern Arbeit nicht vorenthält, und ihm, als seinem Nächsten, mit schuldiger Liebe und Freundlichkeit zuvorkomme.

17. In Summa: Laß dir alle

Digitized by Google

Menschen befohlen seyn, uud gieb einem Jedwedem, was er bedarf: Ernähre die Armen, speise die Hungrigen, tränke die Durstigen, kleide die Nackten, schütze die Verjagten, erlöse die Gefangenen, tröste die Betrübten, warte die Kranken, behüte die Gesunden, pflege die Kinder, führe die Jugend, trage die Alten, hilf den Unmündigen, versorge die Waisen, vertheidige die Wittwen, stärke die Schwachen, errette die Angefochtenen, wache für die Schlafenden, und beweise deine Wunder an allen Orten.

18. Zuletzt aber laß dir, lieber Gott, absonderlich befohlen seyn meine Angehörigen, sie mögen seyn wer nnd wie sie wollen, behüte sie vor allem Uebel, und gieb ihnen alles Gute, regiere sie mit deinem heiligen Geist, segne meine Wohlthäter, behüte meine Freunde, vergieb meinen Feinden, verzeihe meinen Verfolgern, bekehre meine Lästerer, erleuchte meine Mißgönner und

Digitized by Google

bringe uns endlich alle mit einander zusammen in das ewige Leben.

Danksagung für alle Menschen.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen, Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat. Ps. 103, 1.

1. O du ewiger, starker, gewaltiger Gott, wie unerforschlich ist deine Weisheit, wie groß ist deine Gnade, wie unendlich deine Liebe, wie überschwenglich deine Güte, wie unergründlich deine Barmherzigkeit, wie trefflich deine Langmuth nnd herrlich deine Gerechtigkeit, wie lauter deine Weisheit, und wie unbegreiflich deine Allmacht, die du an mir erwiesen hast.

2. Ja, Herr, ich erkenne meine Niedrigkeit nnd deine Hohheit, meine Nichtigkeit und deine Vortrefflichkeit, meine Unwürdigkeit und deine Majestät.

Digitized by Google

3. Ich bin nichts und du bist Alles; ich bin elend, und du bist barmherzig; ich bin unverständig, und du bist weise; ich bin ein Sünder, und du bist gnädig; ich bin ungehorsam, und du bist geduldig; ich bin arm, und du bist freigebig; ich bin schwach und du bist stark; ach ich bin zu gering aller Wohlthat, die du an mir gethan hast.

4. Wunderlich sind deine Werke, schrecklich sind deine Drohungen, mächtig sind deine Strafen, gnädig sind deine Züchtigungen, wahrhaftig sind deine Verheißungen, treu sind deine Zusagungen, und deine Liebe ist über Alles; denn sie ist höher als der Himmel, breiter als die Erde, tiefer als das Meer.

5. Ich bin deine Creatur, und du mein Schöpfer; ich bin dein Kind, und du mein Vater; ich bin dein Knecht (deine Magd) und du mein Herr; ich bin dein Schuldner, und du mein Wohlthäter; denn von dir habe

ich Alles, und ohne dich habe ich nichts.

6. Darum so sey nun gelobet, mein Gott, himmlischer Vater, daß du mich erschaffen hast, da ich nichts war; daß du mich zu deinem Ebenbild gemacht, daß du mir einen gesunden Leib und eine vernünftige Seele gegeben, und daß du mich in dem Schooß deiner Kirche von christlichen und ehrlichen Eltern so wunderlich auf diese Welt hast lassen geboren werden.

7. Sey auch ewig gepriesen, daß, als das ganze menschliche Geschlecht verloren war, du dich meiner und aller Menschen erbarmet, der Gefallenen dich angenommen, deinen Sohn uns geschenket, den Himmel wieder aufgeschlossen, und diesen gnädigen Willen der ganzen Welt hast ankündigen lassen.

8. Habe Dank, allerliebster Jesu, du ewiger Sohn Gottes, daß du mein Freund, mein Bruder, mein Fürsprecher, mein Erretter, mein Erlöser,

Digitized by Google

nd gerissen, durch das Wort des ungelii berufen, durch das Bad der aligen Taufe wiedergeboren, meine unwissende Seele erleuchtet, mein unreines Herz geheiliget, meine verlornen Kräfte erneuert, und mich also zu einem neuen Menschen, zu einem getauften Christen, zu einem Gliedmaß deiner Kirche, zu einem Kinde Gottes, und zu einem Erben des ewigen Lebens gemacht hast.

17. O du heilige hochgelobte Dreieinigkeit, wir loben alle miteinander deine unendliche Güte, und danken dir für Alles, das du uns an Leib und Seele Gutes gethan hast, daß du unsere Kirche bei reiner Lehre, unsere Schulen in gutem Flor, unsere Regierung in Fried und Ruh, und alle Stände in gutem Wohlergehen erhalten.

18. Hingegen, daß du auch unser Vaterland bisher vor Krieg und Blutvergießen, vor Unfriede, Haß und

Streit, vor Theurung und Hunge
noth, vor Pestilenz und ansteck
Seuchen, und sonst vor allerley Uebe
behütet hast.

19. Deine Treue macht es, daß wir
noch sind; denn du lässest deine Sonn
alle Morgen aufgehen über uns, d
giebest uns Frühregen und Spatregen
du segnest das Land, daß es sein Ge
wächs giebet, und lässest nicht aufhöre
Saat und Erndte, sondern bescher
uns noch immer täglich Brod.

20. Nun, mein Gott, wie viel bi
ich dir schuldig? Du hast mich vo
meiner Jugend an, bis auf diesen ge
genwärtigen Tag, recht mächtiglich er
halten, recht väterlich versorget, au
mancher Noth errettet, in mancherle
Angst beschützet, vor manchem Unglück
behütet, von mancher Gefahr erlöset,
in manchem Kummer getröstet, i
mancher Widerwärtigkeit versorget
und mir in mancherley Anliegen ge
holfen.

21. Wann ich bin krank gewesen, so hast du mich wieder lassen gesund werden; wann ich geirrt habe, hast du mir wieder zurecht geholfen; wann ich gesündiget, hast du Geduld mit mir getragen; wann ich Buße gethan habe, hast du mir's vergeben; wann ich gebetet habe, hast du mich erhöret, wann ich etwas vorgenommen, hast du mir's gesegnet; und wann mich Andere gehindert haben, hast du mir doch fortgeholfen.

22. In der Kindheit hast du schon für mich gesorget, in der Jugend hast du mich regieret und in dem Alter wirst du dich meiner auch annehmen.

23. Durch deine Hülfe habe ich in der Welt manchen Gönner und Förderer, in der Fremde manchen guten Freund, und endlich überall mein Bleiben und Auskommen gefunden.

24. Darum, so sey gelobet und gerühmet für Alles, was ich jemalen von dir bekommen, für die Zeit, für das

Jahr, für den Tag, und für diese gegenwärtige Stunde, die du mich hast erreichen lassen; für die sichere Ruhe die du mir in der vergangenen Nacht verliehen; für das gesunde Leben, das du mir an diesem Tag gegeben; für einen jeglichen Bissen, den ich heute genossen.

25. Habe Dank für den Stand, in welchen du mich gesetzet; für die Ehre die du mir gegeben; für die Mittel die du mir zugeworfen; für alles Glück, das du mir zugewiesen; für den treuen Ehegatten, mit welchem du mich versorget; für allen Ehesegen den du mir bescheret, und für alle andere Freuden, die du mir gemacht.

26. Ach, lieber Gott! wie viel Menschen sind heute in dieser Stunde, und in diesem Augenblick, hier und anderswo, elender als ich, ärmer als ich, verlassener als ich, unglückseliger als ich, betrübter als ich.

27. Darum, so sey gerühmet und

Digitized by Google

gelobet für mich, und für alle die, welchen du so wohlthust als mir; und habe auch endlich dafür Dank, daß du mich solches Alles hast erkennen lassen.

28. Meine Seele soll dich rühmen, mein Geist soll dich loben, mein Herz soll dich preisen, mein Mund soll dir danken.

29. Lobet den Herrn, alle Engel! Lobet den Herrn, alle Heiligen! Lobet den Herrn, alle Heiden! Lobet den Herrn, alle Völker!

30. Ehre sey Gott dem Vater, der mich erschaffen hat! Ehre sey Gott dem Sohn, der mich erlöset hat! Ehre sey Gott dem heiligen Geist, der mich geheiliget hat! Ehre sei der hochgelobten Dreieinigkeit! von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!

Digitized by Google

Morgengesänge.

Gott des Himmels und der Erden
Vater Sohn und heil'ger Geist, :,
Der es Tag und Nacht läßt werden
Sonn' und Mond uns scheinen heißt
Dessen starke Hand die Welt,
Und was d'rinnen ist erhält.

2. Gott! ich danke dir von Herzen,
Daß du mich in dieser Nacht :,:
Vor Gefahr, Angst, Noth u. Schmerzen,
Hast behütet und bewacht;
Daß des bösen Feindes List,
Mein nicht mächtig worden ist.

3. Laß die Nacht auch meiner Sünden
Jetzt mit dieser Nacht vergehn :,:
O Herr Jesu! laß mich finden,
Deine Wunden offen stehn!
Da alleine Hülf und Rath,
Ist für meine Missethat.

Digitized by Google

Wollest mir meine Sünde vergeben,
Womit in diesem Leben
Ich hab erzürnet dich.

3. Du wollest auch behüten,
Mich gnädig diesen Tag :,:
Vor's Teufels List und Wüthen,
Vor Sünden und vor Schmach,
Vor Feuer- und Wassernoth,
Vor Armuth und vor Schanden,
Vor Ketten und vor Banden,
Vor bösem schnellen Tod.

4. Mein Seel, mein Leib, mein Leben,
Mein Weib, Gut, Ehr und Kind :,:
In deine Händ' thu geben,
Dazu mein Hausgesind,
Ist dein Geschenk und Gab,
Meine Eltern und Verwandten,
Geschwister und Bekannten,
Und Alles was ich hab.

5. Dein'n Engel laß auch bleiben,
Und weichen nicht von mir :,:
Den Satan zu vertreiben,
Auf daß der böse Feind,

Digitized by Google

Hier in diesem Jammerthal,
Seine Tück an mir nicht übe,
Leib und Seele nicht betrübe,
Und bring mich nicht zu Fall.

6. Gott will ich lassen rathen,
Denn er alle Ding vermag :,:
Er segne meine Thaten,
Mein Vornehmen und Sach;
Denn ich ihm heimgestellt,
Mein Leib, mein Seel, mein Leben,
Und was er mir sonst gegeben,
Er machts wie's ihm gefällt.

7. Darauf so sprech ich Amen,
Und zweifle nicht daran :,:
Gott wird es alles zusammen
Ihm wohlgefallen lan.
Und streck nun aus mein Hand,
Greif an das Werk mit Freuden,
Dazu mich Gott bescheiden
In meinem Beruf und Stand.

Digitized by Google

Ein Anderes.

Wach auf, mein Herz, und singe
Dem Schöpfer aller Dinge,
Geber aller Güter,
Dem frommen Menschenhüter.

2. Heut, als die dunklen Schatten,
Mich ganz umgeben hatten,
Hat Satan mein begehret,
Gott aber hats gewehret.

Ja! Vater, als er suchte,
Daß er mich fressen möchte,
War ich in deinem Schooße,
Dein Flügel mich beschlosse.

4. Du sprachst: Mein Kind! nun liege,
Trotz dem der dich betrüge,
Schlaf wohl, laß dir nicht grauen,
Du sollst die Sonne schauen.

5. Dein Wort das ist geschehen,
Ich kann das Licht noch sehen;
Von Noth bin ich befreiet,
Dein Schutz hat mich erneuet.

Digitized by Google

6. Du willst ein Opfer haben,
Hier bring ich meine Gaben:
Mein Weihrauch, Färr'n und Widder,
Sind mein Gebet und Lieder.

7. Die wirst du nicht verschmähen;
Du kannst ins Herze sehen,
Und weißt wohl, daß zur Gabe,
Ich ja nichts Bessers habe.

8. So wollst du nun vollenden
Dein Werk an mir, und senden,
Der mich an diesem Tage
Auf seinen Händen trage.

9. Sprich ja zu meinen Thaten,
Hilf selbst das Beste rathen,
Den Anfang, Mittel und Ende,
Ach Herr zum Besten wende.

10. Mit Segen mich beschütte,
Mein Herz sey deine Hütte,
Dein Wort sey meine Speise,
Bis ich gen Himmel reise.

Digitized by Google

Mittagsgesänge.

Nun laß uns Gott dem Herrn,
Danksagen und ihn ehren,
Von wegen seiner Gaben,
Die wir empfangen haben.

2. Den Leib, die Seel, das Leben,
Hat er allein uns geben,
Dieselben zu bewahren,
Will keinen Fleiß ersparen.

3. Nahrung giebt er dem Leibe;
Die Seele muß auch nicht bleiben,
Wiewohl tödtliche Wunden
Sind kommen von der Sünden.

4. Ein Arzt ist uns gegeben,
Der selbsten ist das Leben;
Christus für uns gestorben,
Hat uns das Heil erworben.

5. Sein Wort, sein Tauf, sein Nachmahl
Dient uns in allem Unfall;
Der heil'ge Geist im Glauben
Lehrt uns auf ihn vertrauen.

Digitized by Google

6. Durch ihn ist uns vergeben
Die Sünde, geschenkt das Leben,
Im Himmel so zu haben;
O Gott, wie große Gaben.

7. Wir bitten deine Güte,
Daß uns dieselbe behüte,
Die Großen mit den Kleinen,
Du kannst's nicht böse meinen.

8. Erhalt uns in der Wahrheit,
Gieb ewigliche Freiheit,
Zu preisen deinen Namen,
Durch Jesum Christum. Amen.

Ein Anderes.

Nun danket alle Gott,
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge thut,
An uns und allen Enden;
Der uns von Mutterleib,
Und Kindesbeinen an,
Unzählig viel zu gut,
Und jetzo noch gethan.

Digitized by Google

2. Der ewig reiche Gott,
Woll' uns bei unserm Leben,
Ein immer fröhlich Herz
Und edlen Frieden geben;
Und uns in seiner Gnad,
Erhalten fort und fort,
Und uns aus aller Noth
Erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr' und Preis sey Gott,
Dem Vater und dem Sohne,
Und dem der beiden gleich,
Im höchsten Himmelsthrone;
Dem dreieinigen Gott,
Als er ohne Ursprung war,
Und ist und bleiben wird,
Jetzund und immerdar.

Abendgesänge.

Nun ist vollbracht der liebe Tag,
Mein Gott und Herr, dir Lob ich
Daß du durch deine große Güt'
Vor Sünd und Schanden mich b

2. Was ich verbrochen hab an dir,
Das wollst du Herr! vergeben mir;
Laß deine große Barmherzigkeit
Ueber mich walten jederzeit.

3. Darauf, Herr, in die Hände dein
Befehl' ich Leib und Seele mein;
Ich will nun thun meine Augen zu,
Und schlafen ein mit Fried' und Ruh.

4. Dein heil'ger Engel mich bewach'
Vor's Teufels Gewalt und Ungemach,
Durch Jesum Christ, Herr, bitt ich dich,
Wollst mich behüten gnädiglich.

5. Gieb, daß ich auch frisch und gesund
Aufsteh', und mit erfreutem Mund
Deine große Gnad und Gütigkeit
Lob, ehr' und rühm' zu aller Zeit.

Ein Anderes.

un sich der Tag geendet hat,
) keine Sonn' mehr scheint,
läft Alles, was sich abgematt't
was zuvor geweint.

Digitized by Google

2. Nur du, mein Gott, haſt keine Raſt,
Du ſchläfſt noch ſchlummerſt nicht;
Die Finſterniß iſt dir verhaßt,
Weil du biſt ſelbſt das Licht.

3. Gedenke, Herr, doch auch an mich,
In dieſer ſchwarzen Nacht,
Und ſchenke mir gnädiglich
Den Schirm von deiner Wacht.

4. Wend' ab des Satans Tyrannei,
Durch deiner Engel Schaar;
So bin ich aller Sorgen frei
Und bringt mir nichts Gefahr.

5. Zwar fühl' ich wohl der Sünden Schuld,
Die mich bei dir klagt an;
Aber deines Sohnes Huld
Hat g'nug für mich gethan.

6. Den ſetz ich dir zum Bürgen ein,
Wenn ich muß vor's Gericht;
Ich kann ja nicht verloren ſeyn,
In ſolcher Zuverſicht.

7. D'rauf ſchließ' ich meine Augen zu,
Und ſchlafe fröhlich ein;

Mein Gott wacht jetzt in meiner Ruh,
Wer sollte traurig seyn?

8. Weicht, nichtige Gedanken, hin,
Wo ihr habt euern Lauf,
Ich baue jetzt in meinem Sinn
Gott einen Tempel auf.

9. Soll diese Nacht die letzte seyn
In diesem Jammerthal,
So führ' mich, Herr, in Himmel ein,
Zur auserwählten Schaar.

10. Und also leb' und sterb' ich dir,
Du starker Zebaoth;
Im Tod und Leben hilf du mir
Aus aller Angst und Noth.

Reiselied.

In Jesu Namen reis' ich aus,
Der selbst aus seines Vaters Haus,
Als aus dem höchsten Freudensaal,
Ist kommen in dies Jammerthal.

2. Was man in Jesu Namen thut,
Das machet freudig Herz und Muth,

Digitized by Google

Es muß in ihm gerathen wohl,
Und seines Segens werden voll.

3. Du, Jesu, richtest meinen Fuß,
Daß nichts von dir mich wenden muß;
Du führst mich aus und wieder ein,
Durch dich wird Alles heilsam sein.

4. Befiehl den Engeln, daß sie mich
Auf allen Wegen sicherlich
Begleiten, und mit ihrer Wach
Abwenden alles Ungemach.

5. Treib' meine Sachen glücklich fort,
Und bringe mich selbst an den Ort,
Dahin zu kommen ich gedenk':
Der Menschen Herzen zu mir lenk'.

6. Daß sie mich willig nehmen an,
Wann ich nicht weiter reisen kann;
Zu solchen Leuten führe mich,
Die fromm sind und recht lieben dich.

7. Vor Straßenräubern mich bewahr',
Vor Wassernöthen und Gefahr,
Vor wilden Thieren, Fall und Brand,
Vor allem Leid, vor Sünd und Schand.

Digitized by Google

8. In deine Händ' ergeb' ich dir
Leib, Seel' und was sonst ist bei mir;
An allen Orten, nah und weit,
Bei Jedermann, zu jeder Zeit.

9. Und wann ich glücklich dann vollbracht,
Was zu vollbringen ich gedacht;
So führe selbst mich in mein Haus,
Wie du mich hast geführet aus.

10. Und laß mich finden unversehrt,
Was du aus Gnaden mir verehrt.
Für solchen Schutz und stark Geleit,
O Gott! dank ich in Ewigkeit.

Geistliche Gesänge.

Wer nur den lieben Gott läßt walten,
Und auf ihn hoffet allezeit;
Den wird er wunderlich erhalten
In allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,
Der hat auf keinen Sand gebaut.

Digitized by Google

2. Was helfen uns die schweren Sorgen,
Was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen
Beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
Nur größer durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille
Und sei doch in sich selbst vergnügt,
Wie unsers Gottes gnäd'ger Wille,
Wie sein Allwissenheit es fügt:
Gott, der uns ihm hat auserwählt,
Der weiß auch sehr wohl was uns fehlt.

4. Er kennt die rechten Freudenstunden,
Er weiß wohl, wann es nützlich sey;
Wenn er uns nur hat treu erfunden,
Und merket keine Heuchelei:
So kommt Gott, eh' wirs uns versehn
Und lässet uns viel Gut's geschehn.

5. Denk nicht in deiner Drangsalshitze
Daß du von Gott verlassen seyst;
Und daß der Gott im Schooße sitze,
Der sich mit stetem Glücke speist:

Digitized by Google

Die folgend' Zeit verändert viel,
Und setzet Jeglichem sein Ziel.

6. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen,
Und ist dem Höchsten Alles gleich,
Den Reichen klein und arm zu machen,
Den Armen aber groß und reich.
Gott ist der rechte Wundermann,
Der bald erhöh'n, bald stürzen kann.

7. Sing', bet' und geh' auf Gottes Wegen,
Verricht' das Deine nur getreu,
Und trau des Himmels reichem Segen,
So wird es bei dir werden neu:
Denn welcher seine Zuversicht
Auf Gott setzt den verläßt er nicht.

Ein Anderes.

Ach, schönster Jesu, mein Verlangen;
Ach, liebster Jesu, meine Lust!
Wann werd' ich endlich doch umfangen
Mit Freuden deine süße Brust?
Ach Jesu! laß es bald geschehen,
Daß ich dein Antlitz möge sehen.

Digitized by Google

2. Sag', was ist wohl für Freud' zu schauen,
Allhier im Leid- und Jammerzelt?
Es ist hier doch vergeblich bauen,
Weil halb vergeht das Rund der Welt.
Ach Jesu! laß es bald geschehn,
Daß ich dein Antlitz möge sehn.

3. Nun komm, o Jesu! komm bei Zeiten,
Schließ auf das Leid- und Jammerjoch;
Führ' uns in deine Himmelsfreuden:
Ach, ach! erfreu' die Seele doch!
Ach Jesu! laß es bald geschehn,
Daß ich dein Antlitz möge sehn.

4. Alles, was hier auf Erden lebet,
Vergeht wie eine Wiesenblum';
Und wer auf diesen Felsen bauet,
Derselb' erlanget Gottes Ruhm.
Ach Jesu! laß es bald geschehn,
Daß ich dein Antlitz möge sehn.

Digitized by Google

Ein Anderes.

Wer seinen Jesum recht will lieben,
Der achtet nicht der Eitelkeit;
Ihn kann kein Ungemach betrüben,
Er bleibt auch treu in rauher Zeit.
Wer Jesum hat und Jesum liebt,
Der liebt den der den Himmel giebt.

2. Wer Jesum liebt, verlangt den Himmel,
Und ruht an seines Jesu Brust;
Er läßt das schnöde Weltgetümmel,
Und seufzet nach der Himmelslust.
Wer Jesum hat und Jesum liebt,
Der liebt den, der den Himmel giebt.

3. Wer Jesum liebt, muß Alles lassen,
Was falschen Schein der Liebe macht;
Nur seinen Jesum muß er fassen,
Auf ihn alleine sein bedacht.
Wer Jesum hat und Jesum liebt,
Der liebt den, der den Himmel giebt.

4. Wer Jesum liebt der kann nicht sterben,
Er bleibet auch im Grabe nicht;

Digitized by Google

Sein Jesus läßt ihn nicht verderben,
Ob ihn gleich Sünd' und Tod anficht.
Wer Jesum hat und Jesum liebt,
Der liebt den, der den Himmel giebt.

5. Wer Jesum liebt kann sich ergötzen,
Wann ihn sein liebster Jesus küßt,
Wann er ins Leben ihn wird setzen,
Und alles Herzeleid versüßt.
Wer Jesum hat und Jesum liebt,
Der liebt den, der den Himmel giebt.

Digitized by Google

Geistlicher

Stundenwecker.

In den folgenden zwölf Sätzen wird vorgestellt, wie jedesmal ein Mensch, so oft die Uhr schlägt, sich zur Ehre Gottes und Beförderung seiner künftigen Seligkeit im Guten erwecken und finden lassen kann; denn selig ist die Stunde, darin man sein gedenket: darum so seid wacker allezeit und betet, daß ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem Allen, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn, nach Lucä 21.

So oft nun die Glocke schläget, kann man bei einer jeden Stunde kürzlich also seufzen:

I.

Die Glocke schläget Eins, o dreimal ein'ger Gott!
Gieb, daß ich recht betracht', Eins welches mir ist noth:

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google